

Stand: 25.10.2011

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:  
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

# Institut für Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ

**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis**

**im Wintersemester  
2011/2012**

- **Bachelor-Studiengang**
- **Master-Studiengang**
- **Magister-Studiengang**

# Personenverzeichnis

## Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alfons Söllner  
Thüringer Weg 9, Zi. 221, Tel. 0371 531-34924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Cindy Bräuer,  
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27710, Fax: 0371 531-27719, cindy.braeuer@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale  
Thüringer Weg 9, Zi. 222, Tel. 0371 531-34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

Ellen Thümmeler, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 0371 531-37157, ellen.thuemmler@phil.tu-chemnitz.de

Michael Vollmer, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 211, Tel. 0371 531-37158, michael.vollmer@phil.tu-chemnitz.de

apl. Prof. Dr. Lothar Fritze, Lehrbeauftragter  
fritze@hait.tu-dresden.de

Matthias Hörr, M. A.  
matthias.hoerr@s2003.tu-chemnitz.de

## Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse  
Thüringer Weg 9, Zi. 218, Tel. 0371 531-27720, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Daniel Rennert  
Thüringer Weg 9, Zi. 217, Tel. 0371 531-27720, Fax: 0371 531-27729, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Thomas Schubert  
Thüringer Weg 9, Zi. 215, Tel. 0371 531-36953, thomas.schubert@phil.tu-chemnitz.de

Madeleine Petschke, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 216, Tel. 0371 531-39329, madeleine.petschke@phil.tu-chemnitz.de

Sebastian Liebold, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 216, Tel. 0371 531-39499, sebastian.liebold@phil.tu-chemnitz.de

Tom Mannewitz, B. A., Lehrbeauftragter  
tommannewitz@hotmail.com

Dr. Ulrich Brümmer, LL.M., Lehrbeauftragter  
ulrich-bruemmer@t-online.de

Dr. Michail Logvinov, Lehrbeauftragter  
mikhail.logvinov@s2004.tu-chemnitz.de

## Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss  
Thüringer Weg 9, Zi. 219, Tel. 0371 531-35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Cindy Bräuer,  
Thüringer Weg 9, Zi. 220, Tel. 0371 531-27710, Fax: 0371 531-27719, cindy.braeuer@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Antje Nötzold  
Thüringer Weg 9, Zi. 205, Tel. 0371 531-35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

Susanne Günther, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 206, Tel. 0371 531-36869, susanne.guenther@phil.tu-chemnitz.de

Lisa Karge, B. A., Lehrbeauftragte  
(über Sekretariat)

Magdalena Kosciolik, B. A., Lehrbeauftragte  
(über Sekretariat)

## **Europäische Regierungssysteme im Vergleich (Politikwissenschaft IV)**

Prof. Dr. Gerd Strohmeier  
Thüringer Weg 9, Zi. 209, Tel. 0371 531-37612, gerd.strohmeier@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Gabriele Rauer  
Thüringer Weg 9, Zi. 208, Tel.: 0371 531-27770, Fax: 0371 531-27779, gabriele.rauer@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Thomas Krumm  
Thüringer Weg 9, Zi. 207, Tel. 0371 531-38555, thomas.krumm@phil.tu-chemnitz.de

Markus Lorenz, Dipl.-Pol.  
Thüringer Weg 9, Zi. 204, Tel. 0371 531-38563, markus.lorenz@phil.tu-chemnitz.de

Christiana Gransow, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 204, Tel. 0371 531-38797, christiana.gransow@phil.tu-chemnitz.de

Michael Partmann, M. A.  
Thüringer Weg 9, Zi. 204, Tel. 0371 531-38573, michael.partmann@phil.tu-chemnitz.de

*Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang, der Homepage oder der POWI-Mailingliste.*

# Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft. Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

## **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft**

Der Chemnitzer Bachelor Politikwissenschaft ist ein berufsqualifizierender Abschluss. Er bietet zugleich die Grundlage für ein weiterführendes Studium, etwa den Master und den Dr. phil in Politikwissenschaft. Das Studium umfasst sechs Semester bzw. drei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 180 LP zu belegen. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die vier zentralen Teilgebiete des Fachs Politikwissenschaft: Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik und Europäische Regierungslehre im Vergleich.

Zur Studienplanung nutzen Sie bitte **§ 6** und **Anlage 1** der Studienordnung für den Studiengang Politikwissenschaft (BA). Bitte beachten Sie, dass der in der Anlage 1 niedergelegte Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt! Sollten Sie in den ersten Semestern zusätzliche Veranstaltungen besuchen wollen, empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft die Teilnahme an den politikwissenschaftlichen Vorlesungen, an den Modulen „Englisch in Studien- und Fachkommunikation“ und „Schlüsselqualifikationen“ sowie an anderen fakultativen Sprachkursen.

## **Masterstudiengang Politikwissenschaft**

Der Masterstudiengang Politik in Europa schließt an den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft an und bildet den zweiten Teil eines konsekutiv angelegten Studiums. Er verbindet ein starkes politikwissenschaftliches Kerncurriculum (Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik und Europäische Regierungslehre im Vergleich) mit interdisziplinären Ergänzungen aus den Bereichen der Europawissenschaft (Europäische Integration und Sozial- und Wirtschaftsgeographie). Das Studium umfasst vier Semester bzw. zwei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 120 LP zu belegen.

Zur Studienplanung nutzen Sie bitte **§ 6** und **Anlage 1** der Studienordnung für den Studiengang Politik in Europa (MA). Bitte beachten Sie, dass der in der Anlage 1 niedergelegte Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt! Sollten Sie in den ersten Semestern zusätzliche Veranstaltungen besuchen wollen, empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft den Besuch der politikwissenschaftlichen Vorlesungen oder die fakultative Teilnahme an anderen Sprachkursen.

Sollten Sie nicht an der Technischen Universität Chemnitz den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft abgeschlossen haben, empfiehlt Ihnen das Institut den Besuch der Übung "Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken", um sich über die formalen Vorgaben für schriftliche Leistungen zu informieren. Quereinsteigern empfiehlt das Institut für Politikwissenschaft die Teilnahme an den Basismodulen der vier politikwissenschaftlichen Teilbereiche.

## Magisterstudiengang Politikwissenschaft

*Im Grundstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:*

### Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Klausur und Hausarbeit)\*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, Politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, Politische Institutionen (Klausur und Hausarbeit)\*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Klausur und Hausarbeit)\*

### Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche:** Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)\*

\* Die Teilbereichsscheine basieren auf den Einführungen in die Teilgebiete (Übungsbescheinigungen) und einem Proseminar des Teilgebiets.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zu erbringenden Leistungen und deren Einfluss auf die Scheinnote.

|                   | <b>Klausur</b> | <b>Referat</b> | <b>Hausarbeit</b> | <b>Note</b>  |
|-------------------|----------------|----------------|-------------------|--|
| <b>Einführung</b> | Ja             | Ja             | Nein              | Benotung der Klausur = Note der Einführung                         |
| <b>Proseminar</b> | Ja             | Ja             | Ja                | (1 x Klausurnote + 2 x Hausarbeitsnote) : 3 = Note des Proseminars |

**Scheinnote** = (1 x Note der Einführung + 2 x Note des Proseminars) : 3

Das Bestehen der Teilleistung Referat ist in Einführung und Proseminar jeweils Voraussetzung für das Bestehen. Das Referat wird jedoch nicht benotet. Die Hausarbeit des Proseminars und die Übung aus der Einführung in den entsprechenden Teilbereich müssen bestanden sein, um einen Schein zu erhalten. Eine nicht bestandene Klausur im Proseminar fließt mit 5,0 in die Berechnung der Scheinnote ein.

***Im Hauptstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:***

**Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach**

Zahl der geforderten Scheine: 4

- zwei Leistungsnachweise in einem Bereich (Hauptseminare)
- zwei Leistungsnachweise aus den anderen drei Teilbereichen (Hauptseminare)
- ein Leistungsnachweis für ein Examenskolloquium
- zudem ist ein Praktikum nachzuweisen

**Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach**

- zwei Leistungsnachweise aus zwei der drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Hauptseminare)

**Bitte beachten:**

**Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für das Hauptfach und das Nebenfach Politikwissenschaft im Magisterstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 15. November 2007**

**Artikel 1**

5. § 12 Abs. 1 Nr. I wird wie folgt neu gefasst:

*"I. Hauptfach*

a.) Leistungsnachweise

\* zwei Leistungsnachweise im Schwerpunktbereich (Hauptseminare),

\* je ein Leistungsnachweis aus den anderen Teilbereichen (Hauptseminare),

\* ein **Leistungsnachweis für ein Examenskolloquium** im Schwerpunktbereich.

b) Nachweis über ein Praktikum gemäß § 9 Abs. 4."

## **(Verwendete) Abkürzungen**

### Teilbereiche der Politikwissenschaft

|       |   |  |
|-------|---|--|
| PS/PI | = | Politische Systeme, politische Institutionen |
| PTh   | = | Politische Theorie und Ideengeschichte       |
| IP    | = | Internationale Politik                       |
| EuR   | = | Europäische Regierungssysteme im Vergleich   |

### Veranstaltungsarten

|    |   |              |
|----|---|--------------|
| S  | = | Seminar      |
| PS | = | Proseminar   |
| HS | = | Hauptseminar |
| Ü  | = | Übung        |
| V  | = | Vorlesung    |
| K  | = | Kolloquium   |
| E  | = | Exkursion    |
| P  | = | Praktikum    |

### Universitätsteile

|         |   |                               |
|---------|---|-------------------------------|
| 1/...   | = | Straße der Nationen 62        |
| 2/...   | = | Reichenhainer Str. 70         |
| 3/...   | = | Erfenschlager Str. 73         |
| 4/...   | = | Wilhelm-Raabe-Str. 43         |
| TW/...  | = | Thüringer Weg                 |
| Rh./... | = | Reichenhainer Str. 39 bzw. 41 |
| Eb...   | = | Ebertstraße 10                |
| W...    | = | Weinholdbau                   |

### Räume

|    |   |  |
|----|---|--|
| HS | = | Hörsaal  |
| SR | = | Seminarraum  |
| A  | = | A-Bau der Reichenhainer Str. 70  |
| B  | = | B-Bau („Turm-Bau“/„Rühlmann-Bau“) der Reichenhainer Str. 70;<br>B-Gebäude in Erfenschlag |
| C  | = | C-Bau der Reichenhainer Str. 70  |
| D  | = | D-Bau der Reichenhainer Str. 70  |
| N  | = | Neues Hörsaal- und Seminargebäude  |
| NK | = | Neues Hörsaal- und Seminargebäude (Keller)   |

### Studierendengruppen (Politikwissenschaft)

|           |   |   |
|-----------|---|---|
| B_PW__1   | = | Bachelorst. Politikwissenschaft (1. Semester)             |
| B_PW__3   | = | Bachelorst. Politikwissenschaft (3. Semester)             |
| B_PW__5   | = | Bachelorst. Politikwissenschaft (5. Semester)             |
| M_PoEu__1 | = | Masterst. Politikwissenschaft (1. Semester)               |
| M_PoEu__3 | = | Masterst. Politikwissenschaft (3. Semester)               |
| MHPW__G   | = | Magisterst. Hauptfach Politikwissenschaft im Grundstudium |
| MNPW__G   | = | Magisterst. Nebenfach Politikwissenschaft im Grundstudium |
| MHPW__H   | = | Magisterst. Hauptfach Politikwissenschaft im Hauptstudium |
| MNPW__H   | = | Magisterst. Nebenfach Politikwissenschaft im Hauptstudium |

### Relevante Studierendengruppen (fachfremde Studiengänge)

|         |   |   |
|---------|---|---|
| B_EG__1 | = | Bachelorst. Europäische Geschichte (1. Semester)    |
| B_EG__3 | = | Bachelorst. Europäische Geschichte (3. Semester)    |
| B_EG__5 | = | Bachelorst. Europäische Geschichte (5. Semester)    |
| M_EG__1 | = | Masterst. Europäische Geschichte (1. Semester)      |
| M_EG__3 | = | Masterst. Europäische Geschichte (3. Semester)      |
| B_Eu__1 | = | Bachelorst. Europa-Studien (1. Semester)            |
| B_Eu__3 | = | Bachelorst. Europa-Studien (3. Semester)            |
| B_Eu__5 | = | Bachelorst. Europa-Studien (5. Semester)            |
| M_EI__1 | = | Masterst. Europäische Integration (1. Semester)     |
| M_EI__3 | = | Masterst. Europäische Integration (3. Semester)     |
| B_Ge__1 | = | Bachelorst. Germanistik (1. Semester)               |
| B_Ge__3 | = | Bachelorst. Germanistik (3. Semester)               |
| B_Ge__5 | = | Bachelorst. Germanistik (5. Semester)               |
| B_So__1 | = | Bachelorst. Soziologie (1. Semester)                |
| B_So__3 | = | Bachelorst. Soziologie (3. Semester)                |
| B_So__5 | = | Bachelorst. Soziologie (5. Semester)                |
| B_WW__1 | = | Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (1. Semester) |
| B_WW__3 | = | Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (3. Semester) |
| B_WW__5 | = | Bachelorst. Wirtschaftswissenschaften (5. Semester) |
| B_MK__1 | = | Bachelorst. Medienkommunikation (1. Semester)       |
| B_MK__3 | = | Bachelorst. Medienkommunikation (3. Semester)       |
| B_MK__5 | = | Bachelorst. Medienkommunikation (5. Semester)       |

Studium Generale = alle Studiengänge der TU Chemnitz

### **Termine**

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Beginn des Semesters:          | 1. Oktober 2011                                    |
| Vorlesungszeit:                | 10. Oktober 2011 bis 3. Februar 2012               |
| Einführungsveranstaltung B.A.: | 11. Oktober 2011, 13:45 bis 15:15 Uhr, Raum 2/N013 |
| Prüfungsperiode:               | 6. Februar bis 25. Februar 2012                    |
| Ende des Semesters:            | 31. März 2012                                      |

## **Informationen zum Studiengang:**

Allgemein zu Studiengängen:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/studiengang/>

Praktika:

[http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/praktika\\_absolventen.php](http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/praktika_absolventen.php)

- Studien- und Prüfungsordnungen, sonstige Downloads:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

## **Aktuelle Informationen**

- Allgemeine Mailingliste der Politikwissenschaft („POWI-Liste“): powi@tu-chemnitz.de (Anmeldung auf Homepage unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/maillingliste.php?list=powi>)

- Mailinglisten der jeweiligen Veranstaltungen (Anmeldung auf Homepage des jeweiligen Dozenten)

- Homepage der Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>

- Vorlesungsverzeichnis im Netz:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

- Aushänge der Politikwissenschaft

## **Weitere Hinweise:**

- Einschreibungen u. Anmeldungen für Lehrveranstaltungen, Referate u. Prüfungen: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=register>

- Fachgruppe Politikwissenschaft:

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/fachgruppe/>

- Homepage des Zentralen Prüfungsamtes:

<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/>

- Homepage des Studentensekretariates:

<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/abt12/>

- Homepage der Philosophischen Fakultät: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/>

## **Nützliches:**

- Lagepläne der TU Chemnitz (Universitätsteile):

<http://www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/>

| Zeiten                         | Montag  | Dienstag  | Mittwoch  | Donnerstag  | Freitag  |
|--------------------------------|---|---|---|---|--|
| 07:30<br>-<br>09:00<br>(1. UE) |   |   | V 271834-101 Prof. Strohmeier<br>Politik und Massenmedien<br><b>B_PW_3, 5 (VM-ER2, PS2, VM-ER3, PS3); MHPW_H;</b><br><b>MNPW_H; M_PoEu_1, 3 (MPBM4); B_WW_3, 5; B_So_3, 5;</b><br><b>B_EG_1, 3, 5; Studium Generale</b> 2/C104  | S/HS 271834-102 Prof. Strohmeier<br>Von der Verteidigungs- zur Einsatzarmee:<br>Die deutsche Bundeswehr im Vergleich<br><b>B_PW_3, 5 (VM-ER3, PS3);</b><br><b>M_PoEu_1, 3 (MPBM4, MPVM4);</b><br><b>MHPW_H; MNPW_H</b> 2/N005 |  |
| 09:15<br>-<br>10:45<br>(2. UE) |   |   | S 271833-106 Dr. Nötzold<br>Energie- und Klimapolitik im Vergleich <b>B_PW_3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu_1, 3 (MPBM3, MPVM3); B_Eu_3, 5 (SV2); M_EI_1, 3 (SM1)</b> 2/D221<br>Ü 271834-106 M. Partmann, M.A.<br>Einführung in die Vergleichenden Regierungslehre (Gruppe 2)<br><b>B_PW_1, 3, 5 (BM-ER1, PS1); B_Eu_1, 3, 5 (SK2)</b> 3/B013<br>Ü 271834-105 M. Lorenz, Dipl.-Pol.<br>Einführung in die Vergleichenden Regierungslehre (Gruppe 1)<br><b>B_PW_1, 3, 5 (BM-ER1, PS1); B_Eu_1, 3, 5 (SK2)</b> 2/N005   | Ü 271832-106 Dr. Schubert<br>Einführung in die politischen Systeme und Institutionen (Gruppe 2)<br><b>B_PW_1, 3 (BM-PS1)</b> 4/101  | Ü 271833-108 Lisa Karge, B.A.<br>Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken (Gruppe 1)<br><b>B_PW_1, 3 (GMP); M_PoEu_1</b> 4/102  |
| 11:30<br>-<br>13:00<br>(3. UE) | S/HS 271832-108 S. Liebold, M.A.<br>Wehrverfassung im Wandel <b>B_PW_3, 5 (VM-PS2, PS2); MHPW_H; MNPW_H</b> TW9//213<br>Ü 271831-106 Dr. Schale<br>Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte <b>B_PW_1, 3, 5 (BM-PT1); B_EG_3, 5</b> 3/B001<br>Ü 271831-107 M. Vollmer, M.A.<br>Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte <b>B_PW_1, 3, 5 (BM-PT1); B_EG_3, 5</b> 3/B001<br>S 271834-107 C. Gransow, M.A.<br>Methoden der vergleichenden Regierungslehre (Blockseminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-ER2, PS2)</b> 2/W040, 2/B301<br>S 271834-108 Dr. Krumm<br>Introducing British Politics (Block-seminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-ER2, PS2); M_PoEu_1, 3 (MPBM2); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_3, 5 (SV2)</b> TW9//213 | V 271832-101 Prof. Jesse<br>Zäsuren in der deutschen Politik <b>B_PW_3, 5 (VM-PS2, PS2, VM-PS3, PS3); M_PoEu_1, 3 (MPBM2); MHPW_H; MNPW_H; B_WW_3, 5; B_Eu_1; Studium Generale</b> 4/032<br>K 271833-104 Prof. Neuss<br>Bachelor-/Master-, Mag.-, Dok.- u. Habil.-kolloquium <b>B_PW_5 (MBA); M_PoEu_3 (MPMMA); MHPW_H; B_Eu_5; M_EI_3</b> TW9//213<br>S/HS 271831-103 Prof. Söllner<br>Doktorandenkolloquium 2/Eb5 | S/HS 271832-103 Prof. Jesse<br>Das Wahlsystem in der Bundesrepublik Deutschland – Reformen und Reformdiskussionen (Blockseminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_1, 3 (MPBM2, MPVM2); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/N006<br>V 271831-101 Prof. Söllner<br>Rousseau in seinem Jahrhundert: Mensch, Bürger, politischer Denker<br><b>B_PW_3, 5 (VM-PT3, PT3; VM-PT2, PT2); M_PoEu_1, 3 (MPBM1); MHPW_H; MNPW_H; B_EG_1, 3, 5; B_Eu_1, 3; B_Ge_1, 3, 5; B_So_1, 3, 5; B_WW_5; Studium Generale</b> 2/Eb8<br>S/HS 271833-103 Prof. Neuss<br>Geopolitik: Revival eines alten Konzepts? <b>B_PW_3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu_1, 3 (MPBM3, MPVM3); MHPW_H; MNPW_H; B_EG_3, 5 (EM3)</b> 2/W038<br>Ü 271833-105 Dr. Nötzold<br>Einführung in die internationale Politik (Gruppe 1)<br><b>B_PW_1 (BM-IP1)</b> 2/D101 | V 271833-101 Prof. Neuss<br>Deutsche Außenpolitik seit 1989/90<br><b>B_PW_3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu_1 (MPBM3), 3; MHPW_H; MNPW_H; B_EG_3, 5 (EM3); B_Eu_3, 5 (SK2); M_BWPä_3; Studium Generale</b> 2/N013       | Ü 271833-109 Lisa Karge, B.A.<br>Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken (Gruppe 2)<br><b>B_PW_1, 3 (GMP); M_PoEu_1</b> 4/102  |
| 13:45<br>-<br>15:15<br>(4. UE) | S 271832-109 T. Mannewitz, B.A.<br>Linksextremistische Parteien in Europa (Blockseminar) <b>B_PW_3 (VM-PS2, PS2)</b> 2/NK004 bzw. 2/W040  | S/HS 271831-102 Prof. Söllner<br>Rousseau-Rezeption im politischen Denken des 20. Jahrhunderts<br><b>B_PW_5 (VM-PT3, PT3); M_PoEu_1, 3 (MPBM1)</b> 2/Eb5<br>Ü 271833- M. Kosciolk, B.A.<br>Einführung in die internationale Politik (Gruppe 2)<br><b>B_PW_1 (BM-IP1)</b> 3/B001   | K 271832-104 Prof. Jesse<br>Bachelor-/Master-, Mag.-, Dok. und Habil.-kolloquium (13:45 – 15:15 bzw. 17:00 Uhr) <b>B_PW_5 (MBA); M_PoEu_1, 3 (MPMMA); MHPW_H</b> TW9//213<br>V 271831-109 Prof. Hampe<br>Wirtschaftspolitik / Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik (14-tägig – gerade Kalenderwochen: 13:45 - 17:00 Uhr)<br><b>B_PW_3, 5 (BM-WP, WW1)</b>  | S/HS 271831-108 Dr. Schale<br>Die politische Soziologie Max Webers.<br>Eine Einführung<br><b>B_PW_3, 5 (VM-PT2, VM-PT3); MHPW_H; MNPW_H; B_EG_1, 3, 5; B_Ge_3, 5</b> 2/W037   | S 271831-110 Prof. Fritze<br>Hatten die Nationalsozialisten eine andere Moral?<br><b>B_PW_5 (VM-PT3, PT3); M_PoEu_1, 3 (MPBM1); MHPW_H; MNPW_H</b> TW9//213  |
| 15:30<br>-<br>17:00<br>(5. UE) | S/HS 271832-110 Dr. Brümmer<br>Massenmedien in Deutschland – Funktionen und Legitimationsgrundlagen (1. Sitzg: 05.12.11 [15:30 – 18:45 Uhr]; Blockseminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-PS2, PS2); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/NK004   | S/HS 271832-102 Prof. Jesse<br>Zäsuren in der deutschen Politik <b>B_PW_3, 5 (VM-PS3, PS3); M_PoEu_1, 3 (MPBM2, MPVM2); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/N006<br>S/HS 271833-102 Prof. Neuss<br>Europäische Außen- und Sicherheitspolitik <b>B_PW_3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu_1, 3 (MPBM3, MPVM3); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_3, 5 (SV2); M_EI_1, 3 (SM1); B_EG_3, 5 (EM3)</b> 2/D221                                     | K 271832-104 Prof. Jesse<br>Bachelor-/Master-, Mag.-, Dok. und Habil.-kolloquium (13:45 – 15:15 bzw. 17:00 Uhr) <b>B_PW_5 (MBA); M_PoEu_1, 3 (MPMMA); MHPW_H</b> TW9//213<br>V 271831-109 Prof. Hampe<br>Wirtschaftspolitik / Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik (14-tägig – gerade Kalenderwochen: 13:45 - 17:00 Uhr)<br><b>B_PW_3, 5 (BM-WP, WW1)</b> 1/204<br>Ü 271832-111 J. Stemmler, M.A.<br>Vermittlung von Informationskompetenz (14-tägig)<br><b>B_PW_1 (PM-S)</b> 1/221  | S/HS 271831-105 Dr. Thümmler<br>Zur rechtsphilosophischen Diskussion von Menschenrechten im Anschluss an Kant<br><b>B_PW_3, 5 (VM-PT2, VM-PT3); MHPW_H; MNPW_H; B_EG_3, 5 (EM3); B_Ge_3, 5 (F2)</b> 3/B103                    | S 271833- S. Günther, M.A.<br>Die Arbeit der Vereinten Nationen und Chemnitz Model United Nations (ChemMUN) Planspiel, Deutsch und Englisch (Blockseminar/Simulation)<br><b>B_PW_3, 5 (IP2, IP3, VM-IP2, VM-IP3); M_PoEu_1, 3 (MPBM2); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_1, 3, 5 (SK2, SV2); B_EG_3, 5 (EM3); M_EI_1, 3; Studium Generale; Erasmusstudierende</b> N. N. |
| 17:15<br>-<br>18:45<br>(6. UE) | S/HS 271832-110 Dr. Brümmer<br>Massenmedien in Deutschland – Funktionen und Legitimationsgrundlagen (1. Sitzg: 05.12.11 [15:30 – 18:45 Uhr]; Blockseminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-PS2, PS2); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/NK004   | Ü 271832-107 M. Petschke, M.A.<br>Einführung in die politischen Systeme und Institutionen (Gruppe 1) <b>B_PW_1, 3 (BM-PS1)</b> 2/W037   | S/HS 271832-105 Dr. Schubert<br>Regierungskoalitionen und Koalitionsaussagen in der Bundesrepublik Deutschland<br><b>B_PW_3, 5 (VM-PS2, PS2); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/N106   | S 271832-112 Dr. Logvinov<br>Herausforderung Salafismus: Ideologien, Akteure, Strukturen<br><b>B_PW_1 (BM-PS1)</b> 2/W043   | S/HS 271833-107 Dr. Nötzold<br>POL&IS – Simulation Politik und internationale Sicherheit (Blockseminar) <b>B_PW_3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3); M_PoEu_1, 3 (MPBM3, MPVM3); MHPW_H; MNPW_H; B_Eu_3, 5 (SV2); M_EI_1, 3 (SM1); Studium Generale</b> N. N.  |
| 19:00<br>-<br>20:30<br>(7. UE) |   | K 271831-104 Prof. Söllner<br>Examenskolloquium <b>B_PW_5 (MBA); M_PoEu_3 (MPMMA); MHPW_H</b> TW9//213<br>K 271834-104 Prof. Strohmeier<br>Forschungsseminar: Examenskolloquium <b>B_PW_5 (MBA); M_PoEu_1, 3 (MPMMA); MHPW_H</b> TW9//013   | S/HS 271834-103 Prof. Strohmeier<br>Regierungssysteme im Vergleich <b>B_PW_3, 5 (VM-ER3, PS3); M_PoEu_1, 3 (MPBM4, MPVM4); MHPW_H; MNPW_H</b> 2/N005  |   | S 271831- M. Hörr, M.A.<br>Karl R. Poppers „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“ (Infos zu Zeit, Beginn und Raum folgen)<br><b>B_PW_3, 5 (VM-PT2, PT2); B_Ge_3, 5; B_EG_3, 5</b>   |



**Lehrveranstaltungsangebote  
des  
Instituts für Politikwissenschaft  
im Wintersemester 2011/2012**

**Hinweis:**

Lehrveranstaltungen (inkl. Kommentierungen) anderer Fakultäten und Institute, die für Studierende der Politikwissenschaft geöffnet sind und uns gemeldet wurden, werden am Ende des Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-101  |
| <b>Titel:</b> Rousseau in seinem Jahrhundert: Mensch, Bürger, politischer Denker   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Alfons Söllner  |
| <b>Art:</b> Vorlesung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 12. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/Eb8   |
| <b>Bemerkungen:</b> Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PT3, PT3; VM-PT2, PT2)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM1)                               |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__1, 3<br>B_Ge__1, 3, 5<br>B_So__1, 3, 5<br>B_WW__5<br>B_EG__1, 3, 5<br>Studium Generale |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Vorlesung will nicht nur den politischen Denker, sondern den „ganzen Rousseau“ erfassen: Die „Bekenntnisse“ führen in eine singuläre Biographie des 18. Jahrhunderts ein. Die beiden „Preisschriften“ zeigen einen Schriftsteller am Werk, der die Grenze zwischen Literatur und Gesellschaftstheorie hinter sich lässt, während der „Gesellschaftsvertrag“ zum Klassiker der modernen Demokratietheorie und der „Emile“ ein Meilenstein in der Geschichte der Erziehung wurde. Welches literarische Genre er auch wählte – Rousseau hat den Konflikt zwischen Antike und Moderne, zwischen Kultur und Politik, zwischen Individuum und Gesellschaft auf exemplarische Weise ausgetragen. Ziel der Vorlesung ist, die produktiven Ambivalenzen dieses ersten modernen Intellektuellen bis in

den Denkstil und die Schreibweise hinein nachzuvollziehen und besonders an den Widersprüchen seiner Politik- und Gesellschaftslehre zu demonstrieren.

**Literatur:**

Bernhard H.F. Taureck, Jean-Jacques Rousseau, Hamburg 2009.

Robert Spaemann, Rousseau - Mensch oder Bürger. Das Dilemma der Moderne, Stuttgart 2008.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-102  |
| <b>Titel:</b> Rousseau-Rezeption im politischen Denken des 20. Jahrhunderts                                    |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Alfons Söllner  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Dienstag 13:45 - 15:00 Uhr (4. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 11. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/Eb5   |
| <b>Bemerkungen:</b> Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (VM-PT3, PT3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM1)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                         |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)         |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Unter den Denkern des 18. Jahrhunderts ragt Rousseau dadurch heraus, dass er dem Fortschrittsglauben nicht traute. Die politischen und menschlichen Katastrophenerfahrungen des 20. Jahrhunderts - die beiden Weltkriege wie die Großverbrechen der totalitären Diktaturen - haben seinen Kulturpessimismus freilich bei weitem übertroffen. Das Seminar analysiert die Rousseau-Rezeption und –interpretation ausgewählter Denker des 20. Jahrhunderts und nimmt sie gleichsam als Sonde, um den radikalen „Kulturbruch“ zu verstehen. Ins Zentrum tritt dabei nicht zufällig die Generation der Emigranten aus Hitler-Deutschland bzw. aus Stalins Russland. Sie haben der „Dialektik der Aufklärung“ (Horkheimer/Adorno) einen weitreichenden theoretischen und politischen Sinngehalt verliehen, der den Blick in die Ideengeschichte folgenreich verändert hat und nicht zuletzt die Epoche der Aufklärung in einem neuen Licht erscheinen lässt.

**Literatur:**

Horkheimer/Adorno, Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente, Frankfurt/M 1971 ff., daraus: Begriff der Aufklärung, S.7-41  
Hannah Arendt, Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, München 1986ff., daraus: Der Niedergang des Nationalstaates und das Ende der Menschenrechte, S.422-470.

Alfons Söllner, Die Emigration im Kontext. Eine Skizze zur politischen Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, in: ders., Fluchtpunkte, Baden-Baden 2006, S. 11-28.

Alfons Söllner, Zwischen Europa und Amerika, Hannah Arendts Wanderungen durch die politische Ideengeschichte, in: Leviathan 2008, S.292-310.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-103  |
| <b>Titel:</b> Doktorandenkolloquium  |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Alfons Söllner  |
| <b>Art:</b> Oberseminar/Kolloquium   |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr   |
| <b>Beginn:</b> 18. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/Eb5   |
| <b>Bemerkungen:</b> wird als Blockseminar angeboten  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>Doktoranden und Habilitanden                              |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Kolloquium gibt Doktoranden und Habilitanden der Professur ausführliche Gelegenheit, das Konzept und den Fortschritt ihre Forschungsarbeiten vorzustellen. Auch sollen die Voraussetzungen und Perspektiven für eine Edition der Gesammelten Schriften von Franz L. Neumann geklärt werden.

**Literatur:**

./.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-104  |
| <b>Titel:</b> Examenskolloquium  |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Alfons Söllner  |
| <b>Art:</b> Kolloquium   |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 11. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> TW9//213  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (MBA)<br>M_PoEu__3 (MPMMA)<br>MHPW__H             |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Kolloquium gibt Gelegenheit, geplante oder bereits in Arbeit befindliche Bachelor- und Masterthemen vorzustellen und zu diskutieren. Gerade in der Frühphase solcher Arbeiten ist das Gespräch notwendig und die Auseinandersetzung mit ähnlichen Problemlagen hilfreich. Die Themen können im Spektrum der in Chemnitz gelehrten Politiktheorie liegen, die im 20. Jahrhundert konzentriert ist. Willkommen sind aber auch andere Themen.

**Literatur:**

Alfons Söllner, Zwischen Europa und Amerika, Hannah Arendts Wanderungen durch die politische Ideengeschichte, in: Leviathan 2008, S.292-310.

Ders., Fluchtpunkte, Baden-Baden 2006, daraus bes. Die Emigration im Kontext. Eine Skizze zur politischen Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, S. 11-28.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-105  |
| <b>Titel:</b> Zur rechtsphilosophischen Diskussion von Menschenrechten im Anschluss an Kant            |
| <b>Dozent:</b> Dr. Ellen Thümmler  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 13. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 3/B103  |
| <b>Bemerkungen:</b> Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW_3, 5 (VM-PT2, VM-PT3)<br>MHPW__H; MNPW__H            |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_EG__3, 5 (EM3)<br>B_Ge__3, 5 (F2)                        |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Innerhalb der neubelebten philosophischen Debatte um Menschenrechte werden juristische, politische und kulturelle Facetten beleuchtet. Dazu gehören unter anderem Fragen nach den Grenzen einer Universalisierung von Menschenrechten oder nach dem Zusammenhang von Menschenrechten und Demokratie. Das Seminar nähert sich der rechtsphilosophischen Diskussion über die Menschenrechte anhand ausgewählter Texte und erstellt eine Rezeptionslinie der Kantischen Idee eines Ewigen Friedens.

**Literatur:**

Eberl, Oliver/ Niesen, Peter: Immanuel Kant, Zum Ewigen Frieden und Auszüge aus der Rechtslehre. Kommentar, Berlin 2011.  
 Gosepath, Stefan/ Lohmann, Georg (Hrsg.): Philosophie der Menschenrechte, Frankfurt am Main 1998.  
 Menke, Christoph/ Raimondi, Francesca (Hrsg.): Die Revolution der Menschenrechte. Grundlegende Texte zu einem neuen Begriff des Politischen, Berlin 2011.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-106  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (Kurs 1)                        |
| <b>Dozent:</b> Dr. Frank Schale  |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Montag, 3. UE (11:30 - 13:00 Uhr)   |
| <b>Beginn:</b> 17. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 3/B001  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (BM-PT1)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (BM-PT1)<br>B_EG__3, 5                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> in der ersten Sitzung  |

**Inhalt:**

Diese Übung des Moduls BM-PT1 (Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte) gibt einen Überblick über die politische Ideengeschichte von der Antike bis zur Französischen Revolution und wird durch das im Sommersemester angebotene Seminar komplettiert. Anhand dieses ideengeschichtlichen Überblicks werden zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theorien vorgestellt.

**Literatur:**

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit, mehrere Teilbände, Stuttgart, Weimar 2001 u.a.

Weber-Fas, Rudolf (Hrsg.): Staastdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen 2003.

Ders. (Hrsg.): Staatsdenker der Vormoderne. Klassikertexte von Platon bis Martin Luther, Tübingen 2005.

**Sonstiges:** Eine Online-Anmeldung ist NICHT erforderlich. Die Einschreibung erfolgt zur ersten Sitzung.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-107  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (Kurs 2)                        |
| <b>Dozent:</b> Michael Vollmer, M. A.  |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Montag, 3. UE (11:30 - 13:00 Uhr)   |
| <b>Beginn:</b> 17. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 3/B002  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (BM-PT1)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (BM-PT1)<br>B_EG__3, 5                          |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> -  |

**Inhalt:**

Diese Übung des Moduls BM-PT1 (Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte) gibt einen Überblick über die politische Ideengeschichte von der Antike bis zur Französischen Revolution und wird durch das im Sommersemester angebotene Seminar komplettiert. Anhand dieses ideengeschichtlichen Überblicks werden zentrale Fragestellungen, Begriffe und Theorien vorgestellt.

**Literatur:**

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Ottmann, Henning: Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit, mehrere Teilbände, Stuttgart, Weimar 2001 u.a.

Weber-Fas, Rudolf (Hrsg.): Staastdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen 2003.

Ders. (Hrsg.): Staatsdenker der Vormoderne. Klassikertexte von Platon bis Martin Luther, Tübingen 2005.

**Sonstiges:** Eine Online-Anmeldung ist NICHT erforderlich. Die Einschreibung erfolgt zur ersten Sitzung

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-108  |
| <b>Titel:</b> Die politische Soziologie Max Webers. Eine Einführung                                    |
| <b>Dozent:</b> Dr. Frank Schale  |
| <b>Art:</b> Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 4. UE (13:45 - 15:15 Uhr)   |
| <b>Beginn:</b> 13. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/W037  |
| <b>Bemerkungen:</b> Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PT2, VM-PT3)                               |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_EG__1, 3, 5<br>B_Ge__3, 5<br>MHPW__H; MNPW__H            |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Seminar möchte Sie vor dem Hintergrund der Soziologie Max Webers einerseits und seiner Positionierung als Intellektueller andererseits mit seinen grundlegenden politiktheoretischen Texten Webers vertraut machen. Obwohl im Mittelpunkt der Veranstaltung seine Soziologie von Politik, Herrschaft und Recht stehen, sind diese Bestimmungen ohne seine methodologischen und religionssoziologischen Arbeiten nicht verständlich, die ebenfalls im Seminar erörtert werden. Zudem werden im Seminar ausgewählte Rezeptionslinien oder originelle Neuinterpretationen diskutiert.

**Literatur:**

Fitzi, Gregor: Max Weber, Frankfurt am Main 2008.

Müller, Hans-Peter: Max Weber. Eine Einführung in sein Werk, Stuttgart 2007.

Weber, Max: Gesammelte Politische Schriften, 5. Aufl., Stuttgart 1988. (preiswerte Alternative: Weber, Max: Politik und Gesellschaft. Politische Schriften und Reden, Neu Isenburg 2006, *bei Zweitausendeins*)  
Weber, Max: Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriß der Verstehenden Soziologie, 5. Aufl., Tübingen 2002.

**Sonstiges:**

./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-109   |
| <b>Titel:</b> Wirtschaftspolitik / Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik                                  |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Peter Hampe  |
| <b>Art:</b> Vorlesung   |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 13:45 - 17:00 Uhr (4., 5. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> 1/204  |
| <b>Bemerkungen:</b> Vorlesung findet 14-tägig statt (gerade Wochen). Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011 |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (BM-WP, WW1)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                  |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                        |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)        |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Die Vorlesung führt in die Theorie der Wirtschaftssysteme und der Wirtschaftspolitik ein, behandelt Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft und aktuelle Schwerpunkte der Wirtschafts- und Sozialpolitik.

**Literatur:**

*Hinweise zur Literatur erfolgen in der ersten Sitzung*

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-110  |
| <b>Titel:</b> Hatten die Nationalsozialisten eine andere Moral?  |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Lothar Fritze   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Freitag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)  |
| <b>Beginn:</b> wird bekannt gegeben  |
| <b>Raum:</b> TW9//213  |
| <b>Bemerkungen:</b> Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt! Online-Anmeldung vom 19.09. - 10.10.2011        |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (VM-PT3, PT3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM1)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                        |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)         |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Gelesen werden Originaltexte von Nationalsozialisten sowie Texte, die sich mit der Deutung der „nationalsozialistischen Moral“ und des moralischen Selbstverständnisses maßgeblicher Nationalsozialisten auseinandersetzen.

**Literatur:**

*Wird zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht.*

**Sonstiges:**

Die Lehrveranstaltung ist besonders für philosophisch interessierte Studenten geeignet. Das Seminar ist auf 15 Personen beschränkt.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271831-   |
| <b>Titel:</b> Karl R. Poppers „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“                                |
| <b>Dozent:</b> Matthias Hörr, M. A.  |
| <b>Art:</b> Seminar  |
| <b>Zeit:</b> N. N.   |
| <b>Beginn:</b> N. N.   |
| <b>Raum:</b> N. N.   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3 /B_PW__5 (VM-PT2, PT2)                            |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Ge__3, 5; B_EG__3, 5                                     |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Karl Raimund Popper gehört zu den wenigen Philosophen des 20. Jahrhunderts, deren Denken nicht nur die Grenzen der akademischen Debatte überwand, sondern selbst von fachfremden Wissenschaftlern wahrgenommen und diskutiert wurde. Das Lektüreseminar verfolgt das Ziel, sich Poppers breit gefächerten Beiträgen von einer politikwissenschaftlichen Perspektive aus zu nähern. Im Zentrum steht dabei sein Werk „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“, in dem er die ideengeschichtliche Formierung der von ihm als „Historizismus“ genannten Geisthaltung anhand von Platon, Hegel und Marx nachzeichnet. Neben einer intensiven Besprechung des Buches soll das Seminar auch den vielfältigen Bezügen der scharfen Thesen Poppers zum Kritischen Rationalismus nachgehen. Es wird dringend empfohlen, die beiden Bände der „Offenen Gesellschaft und ihre Feinde“ zu erwerben.

**Literatur:**

Popper, Karl R.: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, 2 Bände, 7. Aufl., Tübingen 1992.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-101  |
| <b>Titel:</b> Zäsuren in der deutschen Politik   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Eckhard Jesse   |
| <b>Art:</b> Vorlesung  |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 11. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 4/032   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS2, PS2, VM-PS3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM2)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_WW__3, 5<br>B_Eu__1<br>Studium Generale  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                         |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Deutschland hat im 20. Jahrhundert vier große Systemwechsel erlebt: 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90. Die Vorlesung behandelt nicht nur diese Großzäsuren, sondern geht auch auf verschiedene Varianten zur inneren Periodisierung der Bundesrepublik Deutschland ein.

**Literatur:**

Alexander Gallus (Hrsg.), Deutsche Zäsuren. Systemwechsel seit 1806, Köln u.a. 2006.

Eckhard Jesse, Systemwechsel in Deutschland. 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90, 2. Aufl., Köln 2011.

Wolfgang Merkel, Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 2010.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-102  |
| <b>Titel:</b> Zäsuren in der deutschen Politik   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Eckhard Jesse   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 15:30 Uhr - 17:00 Uhr (5. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 11. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N006  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM2, MPVM2)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                             |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Deutschland hat im 20. Jahrhundert vier große Systemwechsel erlebt: 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90. Das Seminar behandelt nicht nur diese Großzäsuren, sondern geht auch auf verschiedene Varianten zur inneren Periodisierung der Bundesrepublik Deutschland ein.

**Literatur:**

Alexander Gallus (Hrsg.), Deutsche Zäsuren. Systemwechsel seit 1806, Köln u.a. 2006.

Eckhard Jesse, Systemwechsel in Deutschland. 1918/19 – 1933 – 1945/49 – 1989/90, 2. Aufl., Köln 2011.

Wolfgang Merkel, Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 2010.

**Sonstiges:**

Referatsvergabe erfolgt über Online-Formular.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-103  |
| <b>Titel:</b> Das Wahlsystem in der Bundesrepublik Deutschland – Reformen und Reformdiskussionen                         |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Eckhard Jesse   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar und Blockseminar   |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N006  |
| <b>Bemerkungen:</b> Blockveranstaltung im Bildungszentrum Schloss Wendgräben <b>(16. bis 18.12.2011)</b>                 |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM2, MPVM2)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                             |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Wahlsystemfragen sind oft Machtfragen. Das Seminar erörtert einerseits Reformen des Wahlsystems/Wahlrechts, andererseits Vorschläge zur Reform. Ausgangspunkt ist die Diskussion um das „inverse Stimmgewicht“, das durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2008 abgeschafft werden muss(te).

**Literatur:**

Eckhard Jesse, Wahlrecht zwischen Kontinuität und Reform. Eine Analyse der Wahlsystemdiskussion und der Wahlrechtsänderungen 1949 - 1983, Düsseldorf 1985.

Nohlen, Dieter: Wahlrecht und Parteiensystem. Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 5. überarb. und erw. Aufl., Opladen 2007.

Strohmeier, Gerd (Hrsg.): Wahlsystemreform. Zeitschrift für Politikwissenschaft / Sonderband 2009, Baden-Baden 2009.

**Sonstiges:**

Das Seminar findet ab der vierten Sitzung als Blockveranstaltung im Bildungszentrum Schloss Wendgräben statt (16. bis 18.12.2011).  
Kosten: ca. 60 EUR pro Person. Referatsvergabe erfolgt über Online-Formular.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-104  |
| <b>Titel:</b> Bachelor-, Magistranden-, Doktoranden- und Habilitandenkolloquium                        |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Eckhard Jesse   |
| <b>Art:</b> Kolloquium   |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 13:45 Uhr - 15:15 Uhr (4. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> Thüringer Weg 9//213  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (MBA, BA)<br>M_PoEu__3 (MPMMA)<br>MHPW__H         |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> in Sprechstunde von Prof. Dr. Eckhard Jesse  |

**Inhalt:**

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magister-, Bachelor- und Master-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationen besprochen und redigiert werden.

**Sonstiges:**

Anmeldung in der Sprechstunde von Prof. Dr. Eckhard Jesse ist für die Teilnahme Voraussetzung. Ebenso sind regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte Voraussetzung. Wer an der Professur für politische Systeme, politische Institutionen seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, muss an dieser Lehrveranstaltung teilnehmen.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: [kolloquium-jesse@tu-chemnitz.de](mailto:kolloquium-jesse@tu-chemnitz.de) (Anmeldung über die Homepage der Politikwissenschaft – Internetseite von Prof. Dr. Jesse)

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-105  |
| <b>Titel:</b> Regierungskoalitionen und Koalitionsaussagen in der Bundesrepublik Deutschland           |
| <b>Dozent:</b> Dr. Thomas Schubert   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 12. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N106  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS2, PS2)<br>MHPW__H; MNPW__H              |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Über viele Jahre war die Koalitionsarithmetik im Drei- bzw. Vierparteiensystem der Bundesrepublik Deutschland eher eindeutig. Heute liegt die mittelfristige Zukunft der deutschen Parteiendemokratie in einem fluiden Fünfparteiensystem. Eine (mögliche) Folge sind vielschichtigere Koalitionsbildungen und „Bündnisse jenseits der Lager“ (Franz Walter), gilt doch die Struktur des Parteiensystems in der akteurszentrierten Koalitionsforschung als eine der wesentlichen Kontextvariablen für das Entstehen und Bestehen von Koalitionen. Eine andere Folge der parteiensystemischen Verschiebungen ist die erhöhte Relevanz bündnispolitischer Äußerungen im Vorfeld der Wahlen. Auseinandersetzungen um Koalitionsbereitschaft und -aussagen rücken mehr denn je in den Mittelpunkt. Das Seminar beleuchtet in einem theoretischen Teil zur Koalitionsforschung u. a. die verschiedenen Typen von Regierungskoalitionen sowie den „life cycle of coalition politics“, von Koalitionsaussagen bis zur Regierungsbeendigung. Der breitere empirische Teil widmet sich den Regierungskoalitionen auf Bundesebene (Klassifikation, Vergleich, Strukturmerkmale, Stabilität, Effizienz etc.) – unter besonderer Berücksichtigung der Koalitionsaussagen.

**Literatur:**

- Bräuninger, Thomas/Marc Debus*: Der Einfluss von Koalitionsaussagen, programmatischen Standpunkten und der Bundespolitik auf die Regierungsbildung in den deutschen Ländern, in: Politische Vierteljahresschrift 49 (2008), S. 309-338.
- Decker, Frank*: Koalitionsaussagen der Parteien vor Wahlen. Eine Forschungsskizze im Kontext des deutschen Regierungssystems, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 40 (2009), S. 431-453
- Jesse, Eckhard*: Die Koalitionsaussagen der Parteien vor Bundestagswahlen, in: Ders./Eckart Klein (Hrsg.): Das Parteienspektrum im wiedervereinigten Deutschland, Berlin 2007, S. 85-96.
- Kropp, Sabine*: Koalitionsbildung in Bund und Ländern – Verfahren, Institutionalisierungsprozesse und Gewinnverteilung, in: Oscar W. Gabriel/Oskar Niedermayer/Richard Stöss (Hrsg.): Parteiendemokratie in Deutschland, Bonn 2001, S. 340-359.
- Müller, Wolfgang C.*: Koalitionstheorien, in: Ludger Helms/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre, Frankfurt a.M. 2004, S. 267-301.
- Strøm, Kaare/Wolfgang C. Müller/Torbjörn Bergman* (Hrsg.): Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe, Oxford 2008.
- Sturm, Roland/Sabine Kropp* (Hrsg.): Hinter den Kulissen von Regierungsbündnissen. Koalitionspolitik in Bund, Ländern und Gemeinden, Baden-Baden 1999.
- Völk, Josef Anton*: Regierungskoalitionen auf Bundesebene. Dokumentation und Analyse des Koalitionswesens von 1949 bis 1987, Regensburg 1989.

**Sonstiges:**

Referatsthemen werden zur ersten Sitzung vergeben.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-106  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politischen Systeme und Institutionen (Gruppe 2)                       |
| <b>Dozent:</b> Dr. Thomas Schubert   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 20. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 4/101   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1, 3 (BM-PS1)                                       |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilgebiet „Politische Systeme, Politische Institutionen“. Es werden u. a. folgende Themenfelder behandelt: Demokratieformen, Diktaturformen, Systemwechsel, Föderalismus, politische Kultur, Parlamente und Regierungen, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, politischer Extremismus.

**Literatur:**

*Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber:* Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

*Helms, Ludger/Uwe Jun* (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a. M. 2004.

*Jesse, Eckhard/Roland Sturm* (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

*Lauth, Hans-Joachim* (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

*Schmidt, Manfred G.*: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

*Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier*. Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-107  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politischen Systeme und Institutionen (Gruppe 1)                       |
| <b>Dozentin:</b> Madeleine Petschke, M. A.   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 17:15 - 18:45 Uhr (2. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 18. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/W037  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1, 3 (BM-PS1)                                       |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilgebiet „Politische Systeme, Politische Institutionen“. Es werden u. a. folgende Themenfelder behandelt: Demokratieformen, Diktaturformen, Systemwechsel, Föderalismus, politische Kultur, Parlamente und Regierungen, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, politischer Extremismus.

**Literatur:**

*Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber:* Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

*Helms, Ludger/Uwe Jun* (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a. M. 2004.

*Jesse, Eckhard/Roland Sturm* (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

*Lauth, Hans-Joachim* (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

*Schmidt, Manfred G.*: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

*Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier*. Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-108  |
| <b>Titel:</b> Wehrverfassung im Wandel   |
| <b>Dozent:</b> Sebastian Liebold   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Montag, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 10. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> TW9//213  |
| <b>Bemerkungen:</b> Teil des Seminars ist eine Tagesexkursion  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS2, PS2)<br>MHPW__H; MNPW__H              |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Gibt es den „Staatsbürger in Uniform“ noch? Nicht erst die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht und der damit einhergehende Wegfall des Zivildienstes verändern die Wehrverfassung der Bundesrepublik. Auf welcher rechtlichen und institutionellen Grundlage ruht die Bundeswehr? Welche Ideen zur militärischen Ordnung bringt die Himmeroder Denkschrift (1950) zum Ausdruck? Wie standen die Regierungen von Kanzler Adenauer bis Kanzlerin Merkel zur Armee? Seit der Deutschen Einheit, die eine Zäsur in der strategischen Ausrichtung der Bundeswehr markiert, veränderten sich Ziele und Aufgaben wiederholt; das Wort „Reform“ gilt mittlerweile als Kontinuum – Weißbuch (2006) und die Verteidigungspolitischen Richtlinien (2011) geben Heimatschutz, Bündnisverpflichtungen und internationalen Einsätzen unterschiedliches Gewicht. Änderungen in den Strukturen von Ministerium und Bundeswehr scheinen geboten. Wie unterscheidet sich die bisherige von einer zukünftigen Nachwuchsgewinnung? Welche Folgen haben Veränderungen: Was kann die Bundeswehr etwa zur gesellschaftlichen Integration beitragen?

**Literatur:**

Adorno, Eduard: Frieden und Sicherheit als Aufgabe der deutschen Politik, Bonn 1968.

Barth, Eberhard: Der Soldat im Rechtsstaat. Das heutige Wehrrecht – Entstehungsgeschichte, Grundzüge, Reformgedanken, Hamburg 1967.

Baudissin, Wolf Graf von: Soldat für den Frieden. Entwürfe für eine zeitgemäße Bundeswehr, München 1969.

Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.): Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr, Berlin 2006.

BMVg (Hrsg.): Verteidigungspolitische Richtlinien, Berlin 2011.

Heuss, Theodor: Soldatentum in unserer Zeit, Tübingen 1959.

Nellen, Peter: Die Pflicht des Gewissens. Eine Rede vor dem Bundestag zur Wehrpflichtdebatte, Darmstadt 1956.

Rautenberg, Hans-Jürgen und Norbert Wiggershaus: Die "Himmeroder Denkschrift" vom Oktober 1950, Karlsruhe 1977.

Spranger, Tade Matthias: Wehrverfassung im Wandel. Reformvorschläge und Reformbedarf, Baden-Baden: Nomos 2003.

Wiefelspütz, Dieter: Reform der Wehrverfassung, Frankfurt/Main 2008.

**Sonstiges:**

Bestandteil des Seminars ist eine **Tagesexkursion** nach Berlin mit Besuch des Ehrenmals der Bundeswehr, Führung durch das Bundesverteidigungsministerium und Gespräch mit einem hohen politischen Beamten (Staatssekretär).

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-109  |
| <b>Titel:</b> Linksextremistische Parteien in Europa   |
| <b>Dozent:</b> Tom Mannewitz, B. A.  |
| <b>Art:</b> Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Montag, 13:45 - 15:15 (4. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 10. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/NK004 (am 10.10.2011); 2/W040 (am 17.10.2011)   |
| <b>Bemerkungen:</b> obligat. Einführungsveranstaltungen am 10. und 17.10.2011, Blockseminar vom 20. - 22.01.2012 in Wendgräben |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3 (VM-PS2, PS2)   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                         |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Der politische Extremismus fordert den demokratischen Verfassungsstaat nicht nur in Deutschland immer wieder aufs Neue heraus. Während die Forschung zu Rechtsextremismus in den vergangenen Jahren weit vorangeschritten ist, kann Selbiges leider nicht für den politischen Linksextremismus gelten: Er führt in der Politikwissenschaft ein Schattendasein. Fruchtbaren Vergleichen ist damit der Weg versperrt. Das Seminar führt ein in den parteiförmigen Linksextremismus als bedeutsamen Typus dieses politischen Phänomens. Ziel ist es, die grundsätzlichen Methoden der Parteienanalyse inklusive der für die Extremismusforschung typischen analytischen Kategorien auf die linksextremen Parteien Europas anzuwenden und auf diese Weise ein grundlegendes Wissen über die Parteien zu erlangen.

**Literatur:**

Kailitz, Steffen: Politischer Extremismus in Deutschland. Eine Einführung, Opladen 2004.

Jesse, Eckhard/Tom Thieme (Hrsg.): Extremismus in den EU-Staaten, Wiesbaden 2010.

Backes, Uwe/Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Bonn 1989 – 1994, Baden-Baden 1995 ff.

*Die genannte Literatur versteht sich als Überblick und Einführung; zur partei- und themenspezifischen Literatur wird in den Einführungsveranstaltungen noch etwas gesagt.*

**Sonstiges:**

Das Seminar findet als **Blockseminar** im Bildungszentrum Schloss Wendgräben an einem Wochenende (Freitag bis Sonntag) gegen Ende des Semesters statt (Termin wird demnächst bekanntgegeben). Es wird zu Beginn des Semesters zwei Einführungsveranstaltungen (10. und 17.10.2011) geben, die sich der Einführung in die Thematik (Was ist Extremismus, was Linksextremismus? Was ist bei der Parteienanalyse zu beachten?) und den Anforderungen des Seminars selbst widmen (Was ist das Ziel des Seminars? Was ist außerdem zu beachten? Themenvergabe).

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-110   |
| <b>Titel:</b> Massenmedien in Deutschland – Funktionen und Legitimationsgrundlagen  |
| <b>Dozent:</b> Dr. Ulrich Brümmer, LL.M.  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar   |
| <b>Zeit:</b> Montag, 15:30 - 18:45 Uhr (5., 6. UE) und Blockveranstaltung vom 20. bis 22. Januar 2012 im Bildungszentrum Schloss Wendgräben |
| <b>Beginn:</b> 5. Dezember 2011   |
| <b>Raum:</b> 2/NK004  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-PS2, PS2)<br>MHPW__H; MNPW__H   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_MK__1, 3, 5   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung): mündliche Mitarbeit                                |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                      |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Die Journalisten werden oft als „Vierte Gewalt“ bezeichnet. Zu Recht? Im Seminar werden die Funktionen und Legitimationsgrundlagen der Massenmedien im politischen System der Bundesrepublik untersucht. Themen sind unter anderem der verfassungsrechtliche Rahmen unserer Medienordnung, die politisch und ökonomisch bedingte „Verfassungswirklichkeit“, die besondere Stellung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, presserechtliche Aspekte sowie das Spannungsverhältnis von Politikern und Journalisten. Insbesondere wird untersucht, ob und wie die Medien ihre Kontrollfunktionen im demokratischen Verfassungsstaat wahrnehmen.

**Literatur:**

Ulrich von Alemann/Stefan Marschall (Hrsg.): Parteien in der Mediendemokratie, Wiesbaden, 2002.  
Deutscher Journalisten Verband (Hrsg.): Journalist. Das deutsche Medienmagazin (Monats-Zeitschrift).

- Konrad Dussel: Deutsche Rundfunkgeschichte, 3. Auflage, Konstanz 2010.  
Frank Fechner/Axel Wössner: Journalistenrecht. 40 Fragen brisante Fragen aus dem journalistischen Alltag, Tübingen 2009.  
Ebersbach/Glaser/Heigl (Hrsg.): Social Web, 2. Auflage, Konstanz 2011.  
Frank Fechner: Medienrecht, 11. Auflage, Tübingen 2011.  
Lutz Hachmeister (Hrsg.): Grundlagen der Medienpolitik, München 2008.  
Rainer Höltzschl: Marshall McLuhan, UTB-Verlag 2010.  
Kramp/Weichert: Die Meinungsmacher. Über die Verwahrlosung des Hauptstadtjournalismus, Hamburg 2010.  
Noelle-Neumann/Schulz et al. (Hrsg.): Fischer Lexikon Publizistik, Frankfurt 2009.  
Butz Peters: Öffentlich-rechtliche Online-Angebote. Was dürfen Rundfunkanstalten im Netz?, Baden-Baden 2009.  
Barbara Pfetsch / Frank Marcinkowski (Hrsg.): Politik in der Mediendemokratie(Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft 42), VS-Verlag 2009.  
Markus Rhomberg: Politische Kommunikation, Verlag W. Fink 2008.  
Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Auflage, Wiesbaden 2006, S. 381 – 406 (Kapitel „Medien“).  
Ulrich Sarcinelli: Politische Kommunikation in Deutschland, Wiesbaden 2009.  
Gerd Strohmeier: Politik und Massenmedien, Baden-Baden 2004.  
ARD (Hrsg.): Jahrbücher, Baden-Baden.  
ZDF (Hrsg.): Jahrbücher, Mainz.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-111  |
| <b>Titel:</b> Vermittlung von Informationskompetenz  |
| <b>Dozent:</b> Joachim Stemmler, M. A.   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 1/221 (Universitätsbibliothek/Straße der Nationen 62)                                     |
| <b>Bemerkungen:</b> Die Übung ist auf 20 Teilnehmer beschränkt!  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW_1 (PM-S)   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Lehrveranstaltung ist als Einführungsveranstaltung im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft konzipiert und soll die fachspezifische Nutzung der elektronischen Medien für das Fach Politikwissenschaft, insbesondere der (Fach-)Datenbanken und E-Journals, vermitteln. Sie ist als Blended-Learning Lernstrecke angelegt, d.h. von den sieben Lerneinheiten (Module) werden zwei als E-Learning Module angeboten, die anderen fünf Module im Präsenzunterricht vermittelt.

Termine: 19.10.2011 (P), 26.10.2011 (E), 2.11.2011 (P), 9.11.2011 (P), 16.11.2011 (E), 30.11.2011 oder 07.12.2011 (P/Klausur)

**Sonstiges:**

Allgemeine PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Unbedingt erforderlich ist ein **gültiges Nutzerkennzeichen des URZ!**

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271832-112  |
| <b>Titel:</b> Herausforderung Salafismus: Ideologien, Akteure, Strukturen                              |
| <b>Dozent:</b> Dr. Michail Logvinov  |
| <b>Art:</b> Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 17:15 - 18:45 Uhr (6. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 13. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/W043  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1, 3 (BM-PS1)                                       |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer):</b><br>./.   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Salafismus ist kein neues Phänomen – weder im internationalen Vergleich noch in der Bundesrepublik. Doch erst eine Dekade nach den Anschlägen vom 11. September 2001 hat das Bundesamt für Verfassungsschutz den Salafismus unmissverständlich als Gefahrenquelle eingestuft. „Salafisten streben eine völlige Umgestaltung des Staates, der Gesellschaft und unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung an“, formulierte Hans-Peter Friedrich die Kernthese der Sicherheitsbehörden. Salafisten-Prediger seien bestrebt, mittels Propagandaarbeit „ihre extremistische Ideologie zu verbreiten und somit politischen und gesellschaftlichen Einfluss zu gewinnen“, heißt es im Verfassungsschutzbericht. Dabei gelten salafistische Vereine als Durchlauferhitzer für die islamistische Radikalisierung. Demgegenüber werfen manche Extremismusexperten dem Verfassungsschutz analytische Unschärfe vor. Was streben die Salafisten an? Wie können die Gefahrendimensionen dieser fundamentalistischen Spielart des Islam erfasst werden?

**Literatur:**

Wird während der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstiges:** ./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-101   |
| <b>Titel:</b> Deutsche Außenpolitik seit 1989/90  |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Beate Neuss  |
| <b>Art:</b> Vorlesung   |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 20. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> 2/N013   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)<br>M_PoEu__1,3 (MPBM3)                             |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__3, 5 (SK2)<br>B_EG__3, 5 (EM3)<br>M_BWPä__3<br>MHPW__H; MNPW__H<br>Studium Generale |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Seit 1990 agiert deutsche Außenpolitik unter völlig veränderten Bedingungen. Auch die Herausforderungen sind zum großen Teil neu – was zum einen an der veränderten Stellung Deutschlands in der internationalen Politik, zum anderen an den neuen Herausforderungen liegt.

Die Vorlesung wird auf die Ausgangsbedingungen 1989/90 eingehen. Unter der Fragestellung von Kontinuität und Wandel sollen die außen- und sicherheitspolitischen Politikfelder analysiert und der Handlungsspielraum ausgelotet werden.

**Literatur:**

Siegmar Schmidt / Gunther Hellmann / Reinhard Wolf (Hg.): Handbuch zur deutschen Außenpolitik, Wiesbaden 2007.

**Sonstiges:** ./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-102   |
| <b>Titel:</b> Europäische Außen- und Sicherheitspolitik   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Beate Neuss  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar   |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 15:30 - 17:00 Uhr (5. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 11. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> 2/D221   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM3, MPVM3)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__3, 5 (SV2)<br>M_EI__1, 3 (SM1)<br>B_EG__3,5 (EM3)                                   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Ausgehend von den neuen rechtlichen und institutionellen Bedingungen der Europäischen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik nach Lissabon wird das Seminar die Rolle der EU als Regionalmacht untersuchen. Dabei steht zunächst die Politik gegenüber den Nachbarn im Osten und im Süden im Vordergrund. In Anbetracht der Entwicklungen im südlichen Mittelmeer wird die Politik bis zum Beginn der Revolutionen kritisch zu untersuchen sein, um daraus Rückschlüsse für die künftige Vorgehensweise zu ziehen. Ein zweiter Block wird die EU als globalen Akteur in den Mittelpunkt stellen und ihr Agieren in multilateralen Kontexten sowie als bilateraler Partner untersuchen. Die Bemühungen und Grenzen in der Militär- und Rüstungskooperation werden ebenfalls Inhalt des Seminars sein.

**Literatur:**

Franco Algieri: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, Wien 2010.

Stefan Fröhlich: Die Europäische Union als globaler Akteur. Eine Einführung, Wiesbaden 2008.

**Sonstiges:**

./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-103   |
| <b>Titel:</b> Geopolitik: Revival eines alten Konzepts?   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Beate Neuss  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar   |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 12. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> 2/W038   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM3, MPVM3)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_EG__3, 5 (EM3)  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Der Begriff Geopolitik war nach 1945 im deutschen Sprachraum aufgrund seiner historischen Belastung tabuisiert. Seit einigen Jahren erlebt er über die Debatte in der internationalen scientific community in Deutschland neue Aufmerksamkeit – auch in Kombination mit dem Konzept der Geoökonomie. Das Seminar wird das theoretische Konzept und seine Variationen untersuchen und sich mit Beispielen von geopolitischen Konzepten und von Geopolitik befassen.

**Literatur:**

Helmig, Jan (2007): Geopolitik – Annäherung an ein schwieriges Konzept, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 20-21/2007, S. 31-37.  
Ó Tuathail, G. (2001): Geopolitik – zur Entstehungsgeschichte einer Disziplin, in: Kritische Geographie 14: Geopolitik. Zur Ideologiekritik politischer Raumkonzepte, Wien, S. 9-28.  
Wolkersdorfer, G. (2001): Politische Geographie und Geopolitik zwischen Moderne und Postmoderne. Heidelberg.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-104  |
| <b>Titel:</b> Bachelor-, Master-, Magistranden- und Doktorandenkolloquium                              |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Beate Neuss   |
| <b>Art:</b> Kolloquium   |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> Einladung erfolgt über E-Mail-Verteiler von Dr. Nötzold (je nach Anmeldung)             |
| <b>Raum:</b> TW9//213  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (MBA / BA)<br>M_PoEu__3 (MPMMA)<br>MHPW__H        |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__5<br>M_EI__3   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Kolloquium ist als Forschungs- und Oberseminar angelegt. Es wird in Einzelsitzungen und in Blockveranstaltungen stattfinden. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Gliederungen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Examensarbeiten sowie Dissertationen zur Diskussion. Die Texte werden den Teilnehmern eine Woche zuvor übermittelt.

Weitere Informationen unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/kolloquium.php>

**Literatur:**

Schneider, Wolf: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Berlin 2010.

**Sonstiges:**

Neue Teilnehmer bitte bei Frau Dr. Antje Nötzold anmelden, da das Kolloquium über eine eigene Mailingliste organisiert wird.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-105  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die internationale Politik (Gruppe 1)                                      |
| <b>Dozent:</b> Dr. Antje Nötzold   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 12. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/D101  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (BM-IP1)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt die Grundlagen des Teilbereichs Internationale Politik und wird durch das im Sommersemester angebotene Seminar komplettiert. Im Mittelpunkt der Übung im Wintersemester stehen Grundbegriffe und Grundstrukturen des Internationalen Systems und seiner Akteure, Theorien der Internationalen Beziehungen und ausgewählte Internationale Organisationen.

**Literatur:**

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

**Sonstiges:**

./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-106   |
| <b>Titel:</b> Energie- und Klimapolitik im Vergleich  |
| <b>Dozent:</b> Dr. Antje Nötzold  |
| <b>Art:</b> Seminar   |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 12. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> 2/D221   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM3, MPVM3) |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__3, 5 (SV2)<br>M_EI__1, 3 (SM1)                                  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                      |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                            |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)            |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Das Seminar analysiert die Energie- und Klimapolitik der Volksrepublik China und der Europäischen Union mit einem Exkurs zur Politik der Bundesrepublik. Aufbauend auf einer Untersuchung der Ausgangslage sowie der technischen und politischen Herausforderungen an die Energie- und Klimapolitik wird die jeweilige Ausrichtung der Strategien und Maßnahmen vergleichend analysiert. Dabei werden Chancen und Risiken für die energie- und klimapolitischen Ziele der Akteure identifiziert und globale Interdependenzen aufgezeigt.

**Literatur:**

Downs, Erica: China, in: The Brookings Foreign Policy Studies. Energy Security Series, December 2006, <http://www.brookings.edu/~media/Files/rc/reports/2006/12china/12china.pdf> (07.06.2011).  
Geden, Oliver: Die Energie- und Klimapolitik der Europäischen Union: Bestandsaufnahme und Perspektiven, Baden-Baden 2008.

- Kambara, Tatsu/ Howe, Christopher: China and the Global Energy Crisis. Development and Prospects for China`s Oil and Natural Gas, Cheltenham/ Northampton 2007.
- Nötzold, Antje: Die Energiepolitik der EU und der VR China. Handlungsempfehlungen zur europäischen Versorgungssicherheit, Wiesbaden 2010.
- Pollak, Johannes: Die Energiepolitik der EU, Stuttgart 2010. (als eBook über Universitätsbibliothek zugänglich)
- Rudyak, Marina: Rohstoff- und Energiesicherheitspolitik der Volksrepublik China: Auswärtige Dimensionen, China Analysis Nr. 64, Trier 2008, in: [http://www.chinapolitik.de/studien/china\\_analysis/abstracts/no\\_64\\_kurz.pdf](http://www.chinapolitik.de/studien/china_analysis/abstracts/no_64_kurz.pdf) (07.06.2011)
- Sandschneider, Eberhard: Globale Rivalen. Chinas unheimlicher Aufstieg und die Ohnmacht des Westens, München 2007.
- Schneider, Almut Madlen: EU-Kompetenzen einer europäischen Energiepolitik, Baden-Baden 2010.
- Youngs, Richard: Energy security. Europe`s new foreign policy challenge, London 2009.

**Sonstiges:**

Datenmaterial finden sie u.a. bei:

- Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (<http://www.bgr.bund.de/>)
- International Energy Agency (über die Datenbank Source OECD erhältlich, die über die Universitätsbibliothek zugänglich ist)
- BP Statistical Review of World Energy (<http://www.bp.com/productlanding.do?categoryId=6929&contentId=7044622>)

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-107   |
| <b>Titel:</b> POL&IS – Simulation Politik und internationale Sicherheit   |
| <b>Dozent:</b> Dr. Antje Nötzold  |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar   |
| <b>Zeit:</b> BLOCKVERANSTALTUNG, Freitag, 25. bis Sonntag, 27. November 2011  |
| <b>Beginn:</b> obligatorische Einführungsveranstaltung am Montag, den 24. Oktober 2011, 19:00 Uhr                                     |
| <b>Raum:</b> N. N.  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-IP2, IP2, VM-IP3, IP3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM3, MPVM3)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__3, 5 (SV2)<br>M_EI__1, 3 (SM1)<br>Studium Generale                                  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

In Zeiten der Globalisierung wird internationale Politik immer wichtiger – aber auch komplexer. Mit Blick auf globale Problemlagen wird hierbei nicht selten gefragt, warum die internationalen Problembearbeitungsstrategien oft nur langsam und unzureichend wirken. Mit dem interaktiven Plan- und Rollenspiel POL&IS (Politik & internationale Sicherheit) zu politischen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen der Weltpolitik soll der Frage im Seminar nachgegangen und ein Einblick in die Prozesse und Dynamiken internationalen Regierens vermittelt werden. Dazu diskutieren und bearbeiten die Teilnehmer in einer mehrtägigen Simulation globale Probleme als Regierungschefs, Oppositionsführer, Staats- und Wirtschaftsminister verschiedener Weltregionen sowie als Vertreter internationaler Organisationen, Netzwerke und der Presse. Mittels der Einbindung internationaler Verträge und Abkommen und der

Simulation der Gremienarbeit Internationaler Organisationen wird die intensive Vernetzung und die Notwendigkeit von Verhandlungen und Diplomatie in der internationalen Politik vermittelt.

Die Simulation wird in Kooperation mit den Jugendoffizieren der Bundeswehr durchgeführt.

**Literatur:**

Weitere Informationen unter: <http://www.polis.jugendoffizier.eu/>.

**Sonstiges:**

Obligatorische Einführungsveranstaltung am Montag, den 24. Oktober 2011, 19:00 Uhr.

Einblicke in die Simulation aus dem letzten Jahr unter: [http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/planspiel\\_polis\\_2010.php](http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/ip/planspiel_polis_2010.php).

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-108  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken (Gruppe 1)     |
| <b>Dozent:</b> Lisa Karge, B. A.   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Freitag, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 21. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 4/102   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (GMP)   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3 (GMP)<br>M_PoEu__1                                 |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht in der Vermittlung von politologischen Forschungsansätzen und im Einlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme.

Neben der Aneignung sozialwissenschaftlicher Methodik werden auch praktische Fragen behandelt. Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

**Literatur:**

Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Grundriss für Studium und Forschung, Opladen 1995.

Daase, Christopher u. a.: Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, Stuttgart 2008.

Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, Frankfurt a. M. 2004.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Schmitz, Sven-Uwe/Klaus Schubert (Hrsg.): Einführung in die Theorie und Methodenlehre, Opladen 2006.

**Sonstiges:** ./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-109  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken (Gruppe 2)     |
| <b>Dozent:</b> Lisa Karge, B. A.   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Freitag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 21. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 4/102   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (GMP)   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3 (GMP)<br>M_PoEu__1                                 |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht in der Vermittlung von politologischen Forschungsansätzen und im Einlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme.

Neben der Aneignung sozialwissenschaftlicher Methodik werden auch praktische Fragen behandelt. Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

**Literatur:**

Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Grundriss für Studium und Forschung, Opladen 1995.

Daase, Christopher u. a.: Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, Stuttgart 2008.

Franck, Norbert: Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, Frankfurt a. M. 2004.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Schmitz, Sven-Uwe/Klaus Schubert (Hrsg.): Einführung in die Theorie und Methodenlehre, Opladen 2006.

**Sonstiges:** ./.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-  |
| <b>Titel:</b> Die Arbeit der Vereinten Nationen und Chemnitz Model United Nations (ChemMUN) Planspiel, Deutsch und Englisch   |
| <b>Dozent:</b> Susanne Günther, M. A.   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar/Übung   |
| <b>Zeit:</b><br><u>Blockseminar:</u> Samstag, 03.12.2011; Samstag, 07.01.2012 (jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr)<br><u>Simulation:</u> Freitag, 20.01.2012 von 17:30 bis 20:00 Uhr; Samstag, 21.01.2012 von 09:00 bis 22:00 Uhr (inkl. Rahmenprogramm) |
| <b>Beginn:</b> 3. Dezember 2011   |
| <b>Raum:</b> N. N. (wird rechtzeitig bekannt gegeben)   |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (IP2, IP3, VM-IP2, VM-IP3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM2)<br>MHPW__H; MNPW__H<br>B_Eu__1, 3, 5 (SK2, SV2)<br>B_EG__3, 5 (EM3)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>M_EI__1, 3<br>Studium Generale<br>Erasmusstudierende  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> ausreichende Englischkenntnisse (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> Klausur, Hausarbeit (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

Die Mitgliedschaft in der Organisation der Vereinten Nationen (VN) ist zentraler Bestandteil der Außen- und Sicherheitspolitik ihrer 192 Mitgliedsstaaten. Der VN wird hinsichtlich globaler Herausforderungen wie Friedenssicherung, Menschenrechtsschutz oder dem Kampf gegen Armut und Epidemien sowie dem Kampf gegen internationalen Terrorismus eine Schlüsselrolle zugeschrieben. Sie dient als multilaterale Plattform für Diskussion. Ziel der VN ist es, Konflikte auf der Basis internationaler Konsensbildung zu bewältigen.

Das Seminar wird zunächst einen Einblick in Aufbau und Arbeitsfelder der Vereinten Nationen geben. Danach werden die Teilnehmer sich intensiv mit den Arbeitsabläufen auseinandersetzen und sich in das diplomatische Regelwerk der Vereinten Nationen einarbeiten.

Während eines zweitägigen Planspiels im Januar 2012 werden die Teilnehmer des Seminars selbst die Rolle von VN-Diplomaten übernehmen und die Vereinten Nationen simulieren.

Das Seminar wird auf Deutsch und Englisch abgehalten werden.

**Literatur:**

*Gareis, Sven Bernhard/ Varwick, Johannes* (2006): Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Opladen und Farmington Hills.

*United Nations Department of Public Information* (2008): The United Nations Today. New York.

**Sonstiges:**

Die Teilnahme am Planspiel vom 20. bis 21. Januar 2012 ist verpflichtend. Teile der Vorbereitung sowie das Planspiel finden auf Englisch statt!  
Bitte Hinweise über Mailingliste beachten.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271833-   |
| <b>Titel:</b> Einführung in die internationale Politik (Gruppe 2)                                      |
| <b>Dozent:</b> Magdalena Kosciolek, B. A.  |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 13:45 - 15:15 Uhr (4. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 18. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 3/B001  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1 (BM-IP1)  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt die Grundlagen des Teilbereichs Internationale Politik und wird durch das im Sommersemester angebotene Seminar komplettiert. Im Mittelpunkt der Übung im Wintersemester stehen Grundbegriffe und Grundstrukturen des Internationalen Systems und seiner Akteure, Theorien der Internationalen Beziehungen und ausgewählte Internationale Organisationen.

**Literatur:**

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-101  |
| <b>Titel:</b> Politik und Massenmedien   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Gerd Strohmeier   |
| <b>Art:</b> Vorlesung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 07:30 - 09:00 Uhr (1. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/C104  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-ER2, PS2, VM-ER3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM4)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_So__3, 5<br>B_EG__1, 3, 5<br>B_WW__3, 5<br>Studium Generale                      |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                         |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Vorlesung behandelt das Verhältnis von Politik und Massenmedien im internationalen Vergleich. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die unterschiedlichen Typen von Medien sowie deren Entwicklung, die (politischen) Funktionen von Massenmedien, die Beschaffenheit der Medienrealität, die Entstehung der Medienagenda, die Medienwirkung, die Entwicklung und die Struktur des deutschen Mediensystems sowie auch Einblicke in den politischen Journalismus.

**Literatur:**

Jarren, Otfried/ Patrick Donges: Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.

Imhof, Kurt (Hrsg.): Demokratie in der Mediengesellschaft, Wiesbaden 2006.

Kamps, Klaus: Politisches Kommunikationsmanagement: Grundlagen und Professionalisierung moderner Politikvermittlung, Wiesbaden 2007.

Marcinkowski, Frank/ Barbara Pfetsch (Hrsg.) Politik in der Mediendemokratie: Politische Vierteljahresschrift Sonderhefte, Wiesbaden 2009.

Strohmeier, Gerd: Politik und Massenmedien: Eine Einführung, Baden-Baden 2004.

Rhomberg, Markus: Politische Kommunikation: Eine Einführung für Politikwissenschaftler, Stuttgart 2008.

Sarcinelli, Ulrich: Politische Kommunikation in Deutschland. Zur Politikvermittlung im demokratischen System, 2. Auflage, Wiesbaden 2008.

Saxer, Ulrich: Politik als Unterhaltung: Zum Wandel politischer Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft, Konstanz 2006.

Altendorfer, Otto: Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland Wiesbaden Westdt. Verl. 2004

### **Sonstiges:**

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-102  |
| <b>Titel:</b> Von der Verteidigungs- zur Einsatzarmee: Die deutsche Bundeswehr im Vergleich                              |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Gerd Strohmeier   |
| <b>Art:</b> (Haupt-)Seminar  |
| <b>Zeit:</b> Donnerstag, 07:30 - 9:00 Uhr (1. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 20. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N005  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-ER3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM4, MPVM4)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                             |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die deutsche Bundeswehr ist nach der Deutschen Einheit phasenweise von einer Verteidigungs- in eine Einsatzarmee transformiert worden. Das Seminar fokussiert diese Entwicklung aus dem Blickwinkel der vergleichenden Policy-Analyse. Dabei werden auch aktuelle Entwicklungen (Aussetzung der Wehrpflicht, Bundeswehrreform) berücksichtigt und Bezüge zu Forschungsfeldern der Professur hergestellt.

**Literatur:**

Bald, Detlef: Die Bundeswehr. Eine kritische Geschichte 1955 - 2005, München 2005.  
Bredow, Wilfried von: Militär und Demokratie in Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2008.  
Chiari, Bernhard (Hrsg.): Auslandseinsätze der Bundeswehr, Paderborn u.a. 2010.

- Dörfler-Dierken, Angelika (Hrsg.): Identität, Selbstverständnis, Berufsbild. Implikationen der neuen Einsatzrealität für die Bundeswehr, Wiesbaden 2010.
- Fährmann, Ingo: Die Bundeswehr im Einsatz für Europa. Die Beteiligung Deutschlands an der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP), Zulässigkeit nach dem Vertrag von Lissabon, Baden-Baden 2010.
- Gießmann, Hans J. (Hrsg.): Armee im Einsatz : Grundlagen, Strategien und Ergebnisse einer Beteiligung der Bundeswehr, Baden-Baden 2009.
- Jonas, Alexandra/ Nicolai von Ondarza: Chancen und Hindernisse für die europäische Streitkräfteintegration. Grundlegende Aspekte deutscher, französischer und britischer Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Vergleich, Wiesbaden 2010.
- Krause, Ulf: Die Afghanistaneinsätze der Bundeswehr. Politischer Entscheidungsprozess mit Eskalationsdynamik, Wiesbaden 2011.
- Kümmel, Gerhard (Hrsg.): Streitkräfte unter Anpassungsdruck. Sicherheits- und militärpolitische Herausforderungen Deutschlands in Gegenwart und Zukunft, Baden-Baden 2009.
- Lutz, Karl-Heinz (Hrsg.): Reform - Reorganisation - Transformation. Zum Wandel in deutschen Streitkräften von den preußischen Heeresformen bis zur Transformation der Bundeswehr, München 2010.
- Rauch, Andreas M.: Auslandseinsätze der Bundeswehr, Baden-Baden 2006.
- Themenheft Bundeswehr, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 48/2009, 58. Jahrgang, 48 Seiten.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-103  |
| <b>Titel:</b> Regierungssysteme im Vergleich   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Gerd Strohmeier   |
| <b>Art:</b> /Hauptseminar  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N005  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-ER3, PS3)<br>M_PoEu__1, 3 (MPBM4, MPVM4)<br>MHPW__H; MNPW__H |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                             |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                                   |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                   |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

In der Politikwissenschaft gibt es nach wie vor kein einheitliches Vorgehen zur Einteilung von Regierungssystemen. Das Seminar diskutiert unter Berücksichtigung der aktuellen Diskussion und neuerer Einordnungsversuche die verschiedenen Ansätze zur Kategorisierung von Regierungssystemen.

**Literatur:**

Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

Beyme, Klaus von: Die parlamentarischen Regierungssysteme in Europa, München 1970.

- Duverger, Maurice: A New Political System Model: Semi-Presidential Government, in: European Journal of Political Research, 1980, S. 165 - 187.
- Hartmann, Jürgen: Westliche Regierungssysteme. Parlamentarismus, präsidentielles und semipräsidentielles Regierungssystem, 3. Auflage, Wiesbaden 2011. (E-Book)
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, 4. Auflage, Wiesbaden 2009.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Osteuropas, 3. Auflage, Wiesbaden 2010.
- Kropp, Sabine/ Minkenber, Michael (Hrsg.): Vergleichen in der Politikwissenschaft, Opladen, 2005.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.
- Luchterhandt, Otto (Hrsg.), Neue Regierungssysteme in Osteuropa und der GUS. Probleme der Ausbildung stabiler Machtinstitutionen, 2. Auflage, Berlin 2002.
- Merkel, Wolfgang/Sandschneider, Eberhard/Segert, Dieter (Hrsg.), Systemwechsel 2. Die Institutionalisierung der Demokratie, Opladen 1996.
- Merkel, Wolfgang: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2010.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 5. Auflage, Wiesbaden 2010.

**Sonstiges:**

./.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-104  |
| <b>Titel:</b> Forschungsseminar: Examenskolloquium   |
| <b>Dozent:</b> Prof. Dr. Gerd Strohmeier   |
| <b>Art:</b> Kolloquium   |
| <b>Zeit:</b> Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr (7. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 18. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> TW9//013  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__5 (MBA)<br>M_PoEu__1, 3 (MPMMA)<br>MHPW__H          |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>Doktoranden<br>Habilitanden                                |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Kolloquium ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmer stellen Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel ihrer Bachelor-, Magister oder Masterarbeiten zur Diskussion.

**Sonstiges:**

Anmeldung im Sekretariat ist für die Teilnahme Voraussetzung.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: koll-strohmeier@tuchemnitz.de (Anmeldung zur Mailingliste über die Homepage der Politikwissenschaft – Internetseite von Prof. Dr. Gerd Strohmeier)

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-105  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die Vergleichende Regierungslehre (Gruppe 1)                               |
| <b>Dozent:</b> Dipl.-Pol. Markus Lorenz  |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 2/N005  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1, 3, 5 (BM-ER1, PS1)                               |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__1, 3, 5 (SK 2)                                       |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilbereich „Europäische Regierungssysteme im Vergleich“. Es werden grundlegende Typologisierungskonzepte von Regierungssystemen vorgestellt und anhand von Beispielen näher erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt der Übung ist die Einordnung der Rolle der Verfassungsorgane in verschiedenen europäischen Staaten.

**Literatur:**

- Abromeit, Heidrun/Stoiber, Michael (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Grotz, Florian/Müller-Rommel, Ferdinand (2011): Regierungssysteme in Mittel- und Osteuropa. Die neuen EU-Staaten im Vergleich, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Ismayr, Wolfgang (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Ismayr, Wolfgang (2010): Die politischen Systeme Osteuropas. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Jahn, Detlef (2006): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS-Verlag.

- Lauth, Hans-Joachim (2002): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Steffani, Winfried (1983): Zur Unterscheidung parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 14. Jg., Nr. 3, S. 390–401.
- Stykow, Petra (2007): Vergleich politischer Systeme, Paderborn: UTB.
- von Beyme, Klaus (1999): Die Parlamentarische Demokratie. Entstehung und Funktionsweise 1789-1999, 3. Auflage, Opladen: Westdeutscher Verlag.

**Sonstiges:**

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-106  |
| <b>Titel:</b> Einführung in die Vergleichende Regierungslehre (Gruppe 2)                               |
| <b>Dozent:</b> Michael Partmann, M. A.   |
| <b>Art:</b> Übung  |
| <b>Zeit:</b> Mittwoch, 09:15 - 10:45 Uhr (2. UE)   |
| <b>Beginn:</b> 19. Oktober 2011  |
| <b>Raum:</b> 3/B013  |
| <b>Bemerkungen:</b> ./.  |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__1, 3, 5 (BM-ER1, PS1)                               |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>B_Eu__1, 3, 5 (SK 2)                                       |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilbereich „Europäische Regierungssysteme im Vergleich“. Es werden grundlegende Typologisierungskonzepte von Regierungssystemen vorgestellt und anhand von Beispielen näher erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt der Übung ist die Einordnung der Rolle der Verfassungsorgane in verschiedenen europäischen Staaten.

**Literatur:**

- Abromeit, Heidrun/Stoiber, Michael (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Grotz, Florian/Müller-Rommel, Ferdinand (2011): Regierungssysteme in Mittel- und Osteuropa. Die neuen EU-Staaten im Vergleich, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Ismayr, Wolfgang (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Ismayr, Wolfgang (2010): Die politischen Systeme Osteuropas. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Jahn, Detlef (2006): Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS-Verlag.

- Lauth, Hans-Joachim (2002): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag.
- Steffani, Winfried (1983): Zur Unterscheidung parlamentarischer und präsidentieller Regierungssysteme, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen, 14. Jg., Nr. 3, S. 390–401.
- Styckow, Petra (2007): Vergleich politischer Systeme, Paderborn: UTB.
- von Beyme, Klaus (1999): Die Parlamentarische Demokratie. Entstehung und Funktionsweise 1789-1999, 3. Auflage, Opladen: Westdeutscher Verlag.

**Sonstiges:**

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

|  |
|--|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-107  |
| <b>Titel:</b> Methoden der vergleichenden Regierungslehre  |
| <b>Dozentin:</b> Christiana Gransow, M. A.   |
| <b>Art:</b> Blockseminar   |
| <b>Zeit:</b> N. N.   |
| <b>Beginn:</b> .17.10.2011   |
| <b>Raum:</b> 17.10. (2/W040); 05.11., 19.11., 03.12.2011 (2/B301 [PC-Pool])                            |
| <b>Bemerkungen:</b> Blockveranstaltung   |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-ER2, PS2)                                  |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>./.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)           |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)                 |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung) |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage   |

**Inhalt:**

Das Seminar führt ein in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen und die praktischen Herausforderungen des empirischen Forschens sowie die damit verbundenen Möglichkeiten der deskriptiven Statistik. Die Studierenden sollen die verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses kennenlernen, wobei standardisierte Ansätze und Erhebungsverfahren in Anlehnung mit SPSS im Mittelpunkt stehen.

**Literatur:**

Baur, N. & Fromm, S. (Hrsg.) (2008): Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene. 2. Auflage. Wiesbaden. VS Verlag.  
 Benninghaus, H. (2007): Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.  
 Blatter, J.K., Janning, F. & Wagemann, C. (2007): Qualitative Politikanalyse. Wiesbaden: VS Verlag.  
 Bortz, J. & Döring, N. (2006): Statistik. Für Human- und Sozialwissenschaftler. 6. Auflage. Heidelberg.  
 Bortz, J. & Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage. München: Springer.

- Diaz-Bone, R. (2006): Statistik für Soziologen. Konstanz: UVK (UTB).
- Gehring, U. W. & Weins, C. (2010): Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5. Auflage. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Häder, M. (2006): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag. 87
- Kelle, U. (2007): Die Integration qualitativer und quantitativer Methoden in der empirischen Sozialforschung: Theoretische Grundlagen und methodologische Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag.
- Kromney, H. (2006): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. 11. Auflage. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Kühnel, S. & Krebs, D. (2007): Statistik für die Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage. Hamburg : Rowohlt.
- Müller-Benedict, V. (2006): Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag. Quatember, R. (2008): Statistik ohne Angst vor Formeln. Ein Lehrbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. 2. Auflage. Heidelberg: Springer.
- Schnell, R., Hill, P. B. & Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage. München: Oldenbourg.

**Sonstiges:**

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Die Veranstaltung findet in einem PC-Pool-Raum statt. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

|   |
|---|
| <b>LV-Nr.:</b> 271834-108   |
| <b>Titel:</b> <b>Introducing British Politics</b>   |
| <b>Dozent:</b> Dr. Thomas Krumm   |
| <b>Art:</b> Seminar   |
| <b>Zeit:</b> Montag, 11:30 - 13:00 Uhr (3. UE)  |
| <b>Beginn:</b> 17. Oktober 2011   |
| <b>Raum:</b> Thüringer Weg 9//213   |
| <b>Bemerkungen:</b> Das Seminar wird nach zwei Einführungssitzungen (montags) als Blockveranstaltung angeboten. Termine hierfür sind (jeweils Samstag) 5.11., 26.11., 17.12., 28.1.2012 |
| <b>Empfohlen für folgende Teilnehmer:</b><br>B_PW__3, 5 (VM-ER2, PS2)<br>B_Eu__3, 5 (SV2)   |
| <b>Geöffnet für folgende Teilnehmer:</b><br>M_PoEu__1, 3 (MPBM2)<br>MHPW__H; MNPW__H  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsvorleistung</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Prüfungsleistung/Leistungsnachweis:</b> (siehe entsprechende Studienordnung bzw. Modulbeschreibung)  |
| <b>Anmeldung:</b> Online-Einschreibung über Homepage  |

**Inhalt:**

The seminar will introduce in basic structures and processes of British politics of the so called "Westminster model of government". To become more familiar with use of the English language as well as the more competitive style of politics in the UK, we will start with "playing politics". This is a simple game well suited for simulating the pursuit of interests and the distribution of resources by means of political bargaining and the making and breaking of coalitions with other players.

After this game section, the second (major) part of the seminar will turn to explore and discuss key features and developments of the British political system and the way it is evolving over time, due to critical events such as the takeover of the Thatcher and Blair governments and most recently, the first coalition government during peace times. We will ask for developments and possible erosion of the Westminster model of government. The seminar will be an easy assessable and playful approach to British politics from a comparative perspective. After two lessons more or less dealing with organizational matters on Mondays, the rest of the seminar will

be held “en bloc” on four Saturdays. This will be November 5<sup>th</sup> and 26<sup>th</sup>, December 17<sup>th</sup> and January 28<sup>th</sup>. Written coursework can be handed in either in English or in German.

**Literatur:**

Caramani, Daniele (Ed.): Comparative Politics. Oxford, New York: Oxford University Press  
Heffernan, Richard/Cowley, Philip/Hay, Colin (eds.) (2011): Developments in British Politics 9. Basingstoke: Palgrave  
Heywood, Andrew (2008): Essentials of UK Politics. New York: Palgrave Macmillan.  
Jones, Bill/ Norton, Philip (2010): Politics UK. Harlow; Munich: Pearson Education.  
Laver, Michael (1997): Playing Politics. The nightmare continues. Oxford: OUP  
Leach, Robert/ Coxall, Bill/Robins, Lynton (eds.) (2006): British Politics. Basingstoke: Palgrave  
Rhodes, R.A.W./Wanna, John/Weller, Patrick (2009): Comparing Westminster. Oxford: OUP  
Watts, Duncan (2006): British Government and Politics. A comparative guide. Edinburgh: EUP

**Sonstiges:**

Es erfolgt eine Online-Einschreibung über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft, sobald das System frei geschaltet ist. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge, Mitteilungen über die POWI-Mailingliste und Hinweise auf der Homepage.

**Prof. Dr. Miloš Řezník**

**Vorlesung: Die DDR und die Tschechoslowakei – eine Beziehungsgeschichte 1949-1989**

**BEUGE PM 7, EM 2; MEUGE SM 5; BEUST; MEUST; B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: montags, 9.15-10.45 Uhr  
 Beginn: 17.10.2011  
 Raum: 2/Eb7

Die gegenseitige Beziehung zweier der „westlichsten“ Staaten des „sozialistischen Lagers“ werden seit der politischen Wende des Jahres 1989/1990 als Forschungsthema stark vernachlässigt und erfreuen sich erst in den letzten Jahren einer zunehmenden Aufmerksamkeit, vor allem für die Zeit bis zum Ende der 1960er Jahre. Aus diesem Grund sind sie häufig Gegenstand schematischer, pauschaler Beurteilungen und Interpretationen, insbesondere was die Rolle beider Länder als internationale Akteure, auch im Rahmen des so genannten Ostblocks und bei der Gestaltung bilateraler Beziehungen, anbetrifft.

Die Vorlesung richtet sich auf die Entwicklung der politischen Beziehungen von dem gegenseitigen starken Misstrauen nach dem Zweiten Weltkrieg über eine rasante Entwicklung der 1950er Jahre, der Krise der späten 1960er Jahre bis hin zu einer „Schicksalsgemeinschaft“ zwischen Prag und Berlin angesichts der Entwicklung in Polen und der Sowjetunion der 1980er Jahre. Dabei wird u. a. nach den Zusammenhängen der tschechoslowakisch-ostdeutschen Beziehungsgeschichte mit weiteren politischen Problemen (Beziehungen zur Bundesrepublik und die Anerkennungspolitik der DDR, Perestroika, polnische Krisen) gefragt. Exemplarisch werden, durch den Forschungsstand bedingt, gewählte Probleme der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen thematisiert. Eine spezielle Aufmerksamkeit soll den alltagshistorischen Aspekten sowie den Kontakten zwischen den oppositionellen Gruppen in beiden Ländern gewidmet werden.

*Einführende Literatur:*

Ch. Buchheim – E. Ivaničková – K. Kaiserová – V. Zimmermann (Hg.): Die Tschechoslowakei und die beiden deutschen Staaten. Essen 2010

W. Schwarz: Brüderlich entzweit. Die Beziehungen zwischen der DDR und der ČSSR 1961 – 1968. München 2004

V. Zimmermann: Eine sozialistische Freundschaft im Wandel. Die Beziehungen zwischen der SBZ/DDR und der Tschechoslowakei (1945 – 1969). Essen 2010

**PD Dr. Elke Scherstjanoi**

**Übung: Interviews in der Zeitgeschichte**

**BEUGE PM 3, MEUGE SM 4; BEUST, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: montags, 11.30-13.00 Uhr  
 Beginn: 17.10.2011  
 Raum: siehe Aushang

Die Übung stellt in Text und Film Methoden der Interviewführung in der Zeitgeschichte vor. Sie macht mit Aufgaben, Möglichkeiten und Grenzen bei der Nutzung mündlicher Zeitzeugenaussagen vertraut und zeigt an Beispielen erfolgreiche Konzepte sowie häufige

Schwierigkeiten und Pannen bei der Erstellung von narrativen Quellen. Im zweiten Teil des Seminars führen die Teilnehmer eigenständig Interviews durch. Gemeinsam ausgewertet, sind diese Interviews Teil einer Zeitzeugenstudie zum Thema „Chemnitzer Arbeiterleben der 1960er und 1970er Jahre“, das längerfristig fortgeführt werden soll. Es besteht die Möglichkeit, ein Praktikum im Chemnitzer Industriemuseum anzuschließen. Anschließend wird im WS 2012/13 vertiefend ein Seminar zur Oral History angeboten.

Neben aktiver Teilnahme an der Diskussion wird ein in einer Zweiergruppe durchgeführtes, abgeschriebenes und protokolliertes Interview (Umfang ca. 35 Seiten pro Zweiergruppe) als Beitrag zur Übung erwartet.

*Literatur:*

Albrecht Lehmann: Erzählstruktur und Lebenslauf. Autobiographische Untersuchungen, Frankfurt/New York, 1983.

Harald Welzer (Hg.): Das soziale Gedächtnis. Geschichte, Erinnerung, Tradierung, Hamburg 2001.

Alexander von Plato: Zeitzeugen und die historische Zunft, in: BIOS, Jg. 13 (2000), Heft 1, S.5-29.

Kritische Erfahrungsgeschichte und grenzübergreifende Zusammenarbeit. The Networks of Oral History, Sonderheft 2007 (20. Jahrgang) von BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebenslaufanalysen.

Die Teilnehmerzahl ist auf **20** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

**Prof. Dr. Stefan Pfeiffer**

**Vorlesung: Alexander der Große und seine Zeit**

**BEUGE PM 3, 4, 5, 6; MEUGE SM 1; MAGE, MMGE; MNNG; BEUST; B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: montags, 13.15-14.45 Uhr

Beginn: 10.10.2011

Raum:

Im Jahr 337 siegte Philipp II. in der Schlacht von Chaironeia über ein Heer der vereinten Griechen. Nach dem Sieg gründete er den Korinthischen Bund der Griechen und machte sich selbst zum Anführer dieses Bundes. Mit der Legitimation der Griechen wollte er einen Krieg gegen das Perserreich führen, um die Griechenstädte an der kleinasiatischen Küste zu „befreien“. Es sollte nicht mehr dazu kommen, denn Philipp wurde ermordet. Sein Sohn Alexander bestieg den makedonischen Königsthron und es ist allgemein bekannt, dass dieser nicht nur den Plan seines Vaters erfüllte, sondern fast den gesamten Orient eroberte. Mit nicht einmal 33 Jahren starb er danach in Babylon und das Reich zerfiel noch schneller als er es erobert hatte. In der Vorlesung wird ein Überblick über die Vorbedingungen und die Eroberungszüge Alexanders gegeben, wobei der Schwerpunkt nicht so sehr auf der militärischen Tätigkeit Alexanders, sondern auf den kulturellen Gegebenheiten, die er antraf, liegen soll.

*Literatur:*

Johannes Engels: Philipp II. und Alexander der Große, Darmstadt 2006.

Hans-Joachim Gehrke: Alexander der Große. 5. Auflage, München 2008.

Siegfried Lauffer: Alexander der Große, München 1978.

Fritz Schachermeyr: Alexander der Grosse. Das Problem seiner Persönlichkeit und seines Wirkens, Wien 1973.

Jakob Seibert: Alexander der Große, Darmstadt 1972.

Hans-Ulrich Wiemer: Alexander der Große, München 2005.

**Prof. Dr. Stefan Pfeiffer**

### **Übung: Die Ursprünge des Christentums**

**BEUGE PM 3, 4, 5, 6; MEUGE SM 1, SM 2; BEUST; B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: dienstags, 15.30-17.00 Uhr

Beginn: 11.10.2011

Raum:

Augustus hatte nach seinen Siegen in den Bürgerkriegen das römische Imperium geeint und einen reichsweiten Frieden geschaffen. Die Untertanen sprachen von den „frohen Botschaften“ dieses Kaisers und priesen ihn als Heiland und Wohltäter. Genau in dieser Zeit wurde im römischen beherrschten Judäa ein Jude namens Jeschua geboren. In den griechischen Texten heißt er Jesus und die verarmte und ausgebeutete Bevölkerung der römischen Provinz bedachte ihn mit den gleichen Titeln wie Augustus. Jesus verkündete den Armen die baldige Ankunft eines Reiches Gottes und sah sich als Sohn Gottes. Die Anhänger sahen in ihm deshalb den lange erwarteten gesalbten Heilskönig, den Messias. Das sorgte für Unruhe in der Elite und Jesus endete als politischer und religiöser Verbrecher am Kreuz. In der Übung werden erstens die Ursprünge des Christentums näher beleuchtet und zweitens die Konkurrenz zwischen Christentum und römischen Staat in den Blick genommen.

#### *Literatur:*

Jürgen Becker (Hrsg.): Die Anfänge des Christentums. Alte Welt und neue Hoffnung, Stuttgart 1987.

Chr. Marksches, Das antike Christentum, München 2006.

Karen Piepenbrink, Antike und Christentum, Darmstadt 2002.

H. Jedin (Hrsg.); Handbuch der Kirchengeschichte, Band II, K. Baus u.a.: Die Reichskirche nach Konstantin dem Großen, Freiburg 1975.

W. H. C. Frend, The Rise of Christianity (30-600), London 1984.

A. M. Ritter, Alte Kirche, Neukirchen 1977.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

**Sandra Scheuble-Reiter, M.A.**

**Proseminar: Herodot, der Vater der Geschichtsschreibung**

**BEUGE PM 4, 5; MAGE; MMGE; MNNG; BEUST; B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: dienstags, 15.30-17.00 Uhr  
 Beginn: 11.10.2011  
 Raum:

Herodot von Halikarnassos, den schon Cicero als Vater der Geschichtsschreibung bezeichnet, gilt als der Schöpfer des ersten zusammenhängenden Geschichtswerkes. In den neun Büchern seiner Historien schildert er den Aufstieg des Perserreiches im 6. Jh. v. Chr. und die Kriege zwischen Griechen und Persern im frühen 5. Jh. v. Chr. und zeichnet dabei ein umfassendes Bild der Völker der bewohnten Welt und ihrer Nachbargebiete. Deshalb stellt sein Werk für uns eine unschätzbare wertvolle Quelle nicht nur für die griechische, sondern auch für die vorderasiatische Geschichte dar.

Der Schwerpunkt des Proseminars soll auf den von Herodot überlieferten Inhalten liegen, d.h. einerseits auf dem Aufstieg des Perserreiches und dem daraus resultierenden Konflikt mit den Griechen, andererseits seinen ethnographischen Exkursen. Anhand exemplarisch ausgewählter Passagen soll eine quellenkritische Lektüre der Historien vorgenommen werden und Herodots Geschichtswerk in den Kontext der anderen uns erhaltenen Quellen eingeordnet werden.

*Literatur:*

- R. Bichler, Herodots Welt. Der Aufbau der Historie am Bild der fremden Länder und Völker, ihrer Zivilisation und ihrer Geschichte, Berlin 2001 (2. Aufl.).
- R. Bichler – R. Rollinger, Herodot, Darmstadt 2001 (2. Aufl.).
- H. Erbse, Studien zum Verständnis Herodots, Berlin und New York 1992.
- W. Marg, Herodot: Eine Auswahl der neueren Forschung, Darmstadt 1982 (3. Aufl.).
- K. Meister, Die griechische Geschichtsschreibung von den Anfängen bis zum Ende des Hellenismus, Stuttgart u.a. 1990.
- W. Schadewaldt, Die Anfänge der Geschichtsschreibung bei den Griechen. Herodot, Thukydides, Frankfurt am Main 1990 (3. Aufl.).

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

**Prof. Dr. Rudolf Boch**

**Vorlesung: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der europäischen Expansion 1300 - 1870**

**BEUGE PM 1, 5, MEUGE SM 4, BEUST 1, 5, MNNG, MMGE, B\_PW\_\_1, 3, 5, BSOZ**

Zeit: donnerstags, 11.30-13.00 Uhr  
 Beginn: 13.10.2011  
 Raum:

Mit dem geistigen, wirtschaftlichen und technischen Aufbruch Europas seit dem 12. Jahrhundert begann zugleich ein Prozess der Expansion. Diese Expansion – oft und gelegentlich kontrovers

als „Europäisierung der Erde“ oder „Globalisierung Europas“ bezeichnet – geschah sowohl durch das – anfangs zögerliche – Ausgreifen europäischer Handelsinteressen nach Übersee als auch durch territoriale Eroberungen und die Migration europäischer Siedler in ihrem Gefolge. Im Ergebnis entstanden bisweilen nur Handelsstützpunkte, zunehmend aber ganze Kolonialreiche europäischer Staaten und in Amerika, Australien, Neuseeland, Südafrika und Sibirien schließlich „europagene“ Gesellschaften. Sodann kam es im Verlauf der Expansion zur weltweiten Ausbreitung europäischer Sprachen, Rechts- und Verfassungsinstitutionen, Technologien und Produktionsweisen. Freilich wäre es verfehlt, diese expansiven Prozesse einseitig unter europäischen Vorzeichen zu betrachten. Andere Kontinente und Kulturen haben ihrerseits auf Europa zurückgewirkt, angefangen von veränderten Konsumgewohnheiten und neuen Nutzpflanzen über differenziertere Wirtschaftsstrukturen bis hin zu geistig-kulturellen Veränderungen. Auch waren fast alle von europäischem Kommerz oder Kolonialismus und kultureller Durchdringung betroffenen Völker zugleich Handelnde, historische Akteure, die in nicht geringem Umfang Kontakt und Auseinandersetzung mit Europäern nach ihren Vorstellungen und Möglichkeiten zu gestalten wussten.

Die Vorlesung soll einen kritisch reflektierenden Überblick über diesen historischen Prozess europäischer Expansion geben. Dabei geht es um die Grundlinien und wesentlichen Zusammenhänge, nicht um eine möglichst vollständige Dokumentation. Die Schwerpunkte liegen auf dem 16. bis 18. Jahrhundert und auf den wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Aspekten dieser Expansion.

*Literatur:*

Eine Liste der wichtigsten Literatur zum Thema wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

**Dr. Timo Luks**

**Proseminar: Wenn der Schutzmann ums Eck kommt. Polizei im Europa des 19. Jahrhunderts**

**BEUGE PM 3, BEUST SK 1, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: mittwochs, 15.30-17.00 Uhr

Beginn: 12.10.2011

Raum:

Im 19. Jahrhundert wurde die moderne Polizei erfunden. Urbanisierung und Industrialisierung schufen neue soziale Herausforderungen, auf die mit vielerorts in Europa mit einer sichtbaren Modernisierung und Reform der Staats-Gewalt reagiert wurde. Neben dem Aufbau moderner Verwaltungen und Regierungstechniken umfasse das auch die Etablierung von Polizeibehörden, die im Innern für Ruhe, Ordnung und Sicherheit sorgen wollten. Im Proseminar soll diese Entwicklung für einige europäische Staaten analysiert werden. Dabei wird es um den Aufbau moderner Gendarmerien nach französischem Vorbild, die zaghafte Etablierung städtischer und staatlicher Polizeibehörden seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts, die wegweisenden britischen Polizeireformen der Jahrhundertmitte sowie den aufschlussreichen Zusammenhang von Polizei- und Protestgeschichte gehen. Zudem soll das Seminar einen Einblick in zentrale Themenfelder und Ansätze der Polizeigeschichte bieten.

*Vorbereitende Lektüre:*

Emsley, Clive: *Gendarmes and the State in Nineteenth-Century Europe*, Oxford u.a. 2002.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

---

**Dr. Timo Luks**

**Übung: Männerarbeit – Frauenarbeit. Geschlechterverhältnisse in der Industriegesellschaft, 1800-1980**

**BEUGE PM 1, PM 3, MEUGE SM 4, MNNG, BEUST SK 1, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: donnerstags, 13.45-15.15 Uhr

Beginn: 13.10.2011

Raum:

Männerberufe und Frauenberufe, Hausarbeit und Lohnarbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, *gender gap* und *equal pay* – all das sind Themen, die in modernen, (post-)industriellen Gesellschaften immer wieder zu hitzigen Diskussionen führen. Die Übung zielt darauf, diese Debatten mit historischer Tiefenschärfe zu versehen. Dazu soll der Formierung der Industriegesellschaft aus geschlechtergeschichtlicher Perspektive nachgegangen werden. Welche Geschlechterrollen und welches Verständnis von Männlichkeit/Weiblichkeit entstanden im Kontext von Industrialisierung und Industriekapitalismus? Wie beeinflussten sich industrielle Arbeits- und Geschlechterverhältnisse gegenseitig? Wie kam es zur Herausbildung geschlechtersegregierter Arbeitsmärkte? Was hat es in historischer Perspektive mit der sagenumwobenen *male breadwinner family* – und, damit verbunden: mit ‚Hausfrau‘ und ‚Hausarbeit‘ auf sich?

*Vorbereitende Lektüre:*

Canning, Kathleen: Languages of Labor and Gender. Female Factory Work in Germany 1850-1914, Ithaca/NY 1996.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

---

**Yaman Kouli, M.A.**

**Proseminar: Geschichte der Wirtschaftskrisen**

**BEUGE PM 1, 3; BEUST SK 1, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: dienstags, 13.45-15.15 Uhr

Beginn: 11.10.2011

Raum:

Seit wann gibt es Wirtschaftskrisen, und wie haben sie sich gewandelt? Durch die globale Wirtschaftskrise 2009, die als Finanzkrise ihren Anfang nahm, hat sich gezeigt, dass die historische Erforschung von Wirtschaftskrisen viel Erkenntnispotential besitzt. Häufig wird vertreten, dass Wirtschaftskrisen untrennbarer Teil von Wirtschaftssystemen seien und somit nicht zu verhindern. Dieser Fatalismus versperrt den Blick auf die Tatsache, dass sich

Wirtschaftskrisen seit dem Mittelalter immer wieder gewandelt haben und auch verschiedene „Auslöser“ kennen.

Im Proseminar soll daher die Frage verfolgt werden, welche Erscheinungsformen von Wirtschaftskrisen es gab und wie sich Wirtschaftskrisen klassifizieren lassen.

*Literaturvorschläge:*

Werner Plumpe, Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart, München 2010.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

---

**Yaman Kouli, M.A.**

**Übung: Klassiker der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte**

**BEUGE BAS (1), PM 3; BEUST SK 1, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: mittwochs, 13.45-15.15 Uhr

Beginn: 12.10.2011

Raum:

Die Menge der Forschungsliteratur steigt unaufhaltsam. Dies gilt analog für die Fülle der theoretischen und methodischen Angebote für die Geschichtswissenschaft. Vor diesem Hintergrund ist es verführerisch, nicht mehr die alten „Klassiker“ selbst zu lesen, sondern „aktuelle“ Theorieangebote zu nutzen, die wiederum selbst auf den Klassikern aufbauen.

Tatsächlich lassen sich aber selbst die ältesten Klassiker auch heute noch mit viel Gewinn lesen. In der Übung soll dieser Schritt unternommen werden, indem Originaltexte der „Klassiker der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte“ gelesen werden. Hierbei werden unter anderem Texte von Max Weber, Friedrich List, Adam Smith, und Hans-Ulrich Wehler gelesen. Auch Wünsche von Seiten der Studierenden können gerne berücksichtigt werden.

*Literaturvorschläge:*

Bettina Hitzer/Thomas Welskopp (Hrsgg.), Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen, Bielefeld 2010.

Werner Plumpe (Hrsgg.), Wirtschaftsgeschichte. Basistexte, Stuttgart 2008.

Die Teilnehmerzahl ist auf **35** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

---

**Christopher Degelmann, B.A./Dr. Timo Luks**

**Übung: Herrschaft, Wirtschaft, Glauben: Sozial- und kulturanthropologische Perspektiven**

**BEUGE PM 1, 3, PM 4; MEUGE SM 4; BEUST, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: montags, 17.15-18.45 Uhr

Beginn: 10.10.2011

Raum:

Herrschaft, Wirtschaft und Glauben bezeichnen grundlegende Dimensionen des sozialen Zusammenlebens. Fragen von Stabilität und Wandel, Konflikt und Konsens, Inklusion, Exklusion und Ungleichheit wurden und werden entlang dieser Dimensionen immer wieder neu verhandelt. Es verwundert daher nicht, dass eine Reihe von Autoren Herrschaft, Wirtschaft und Glauben in immer neuen Anläufen theoretisch zu erklären versuchen. Die Übung wird sich einigen dieser Erklärungsversuche widmen und in Form eines Lektürekurses ausgewählte Texte von u.a. Karl Marx, Sigmund Freud, Norbert Elias, Claude Levi-Strauss, Roland Barthes, Michel Foucault, Clifford Geertz oder Niklas Luhmann diskutieren. Die Übung folgt dabei einer Epochen übergreifenden Perspektive, die darauf abhebt, Vergleiche antiker und moderner Herrschafts-, Wirtschafts- und Glaubensformen zu ermöglichen.

*Vorbereitende Lektüre:*

Bachmann-Medick, Doris: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2010.

Daniel, Ute: Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt/M. 2001.

Die Teilnehmerzahl ist wegen des Charakters als Lektürekurs auf **25** Personen beschränkt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

**Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll**

**Vorlesung: Europa im Zeitalter der Nationalstaatengründungen 1850-1890**

**BEUGE PM2, PM5, MEUGE SM 3; BEUST, MEUST, B\_PW\_\_1, 3, 5**

Zeit: montags 15.30-17.00 Uhr

Beginn: 17.10.2011

Raum: 4/201

Die Geschichte der europäischen Staatenwelt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert ist wesentlich geprägt von Problemen der Nationsbildung und Nationalstaatswerdung. Dies gilt nicht nur für die Entwicklung in Deutschland und Italien, sondern auch und gerade im Blick auf Südost- und Ostmitteleuropa. Ausgehend von der nachrevolutionären Situation der frühen 1850er Jahre, wird die Vorlesung die großen politischen Weichenstellungen des Zeitalters – den Krimkrieg, die Einigung Italiens, die Reichsgründung von 1871 – ebenso in Betracht ziehen, wie geistes- und kultur-, verfassungs- und gesellschaftsgeschichtliche Strukturprobleme der Epoche. Dabei ist der Blickwinkel ausdrücklich nicht auf die deutsche Staatenwelt beschränkt.

Französische, britische und russische Perspektiven werden eingehend berücksichtigt, aber auch Probleme der politischen Struktur Süd-, Südost- und Ostmitteleuropas.

N.N.

**Proseminar: Einführung in die Geschichte Ostmitteleuropas**

**BEUGE PM 1, PM 2, EM 2; B\_PW\_\_1, 2, 3, EG 3; BEUST SV 1**

Zeit: dienstags, 9.15-10.45 Uhr  
 Beginn: 11.10.2011  
 Raum:

Mit den politischen Umbrüchen der Jahre 1989/91 ging in Deutschland ein wachsendes Interesse an Geschichte und Kultur der ostmitteleuropäischen Staaten einher. In der modernen Geschichtswissenschaft wird der entsprechende Raum u.a. strukturgeschichtlich als eine „Zone historisch langfristigen, besonders intensiven deutsch-slawischen sowie deutsch-magyarischen Kontakts und Transfers“ (Winfried Eberhard) definiert und umfasst in seinem Zentrum damit die polnischen, böhmischen und ungarischen Herrschaftsbildungen und Länder in ihren wechselnden Grenzen. Nach einer einführenden Begriffsproblematisierung widmet sich das Proseminar den einzelnen Ländergeschichten Polens, Tschechiens, der Slowakei und Ungarns in vergleichender Perspektive und versucht, transnationale Verbindungen und gemeinsame Strukturen zu vermitteln.

*Einführende Literatur:*

- Augustynowicz, Christoph: Geschichte Ostmitteleuropas. Ein Abriss. Wien 2010.  
 Eberhard, Winfried (Hrsg.): Westmitteleuropa, Ostmitteleuropa. Vergleiche und Beziehungen. Festschrift für Ferdinand Seibt zum 65. Geburtstag. München 1992.  
 Hadler, Frank (Hrsg.): Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas in vergleichender Absicht. Leipzig 1998 [= Comparativ 8 (1998), H. 5].  
 Hodos, Georg H.: Mitteleuropas Osten. Ein historisch-politischer Grundriss. Aus dem Amerikan. von Veit Friemert. Berlin 2004.  
 Jaworski, Rudolf: Ostmitteleuropa im Fokus. Ausgewählte Aufsätze. Hrsg. von Eckhard Hübner, Mathias Niendorf und Hans-Christian Petersen. Osnabrück 2009.  
 Puttkamer, Joachim von: Ostmitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert. München 2010.  
 Roth, Harald (Hrsg.): Studienhandbuch Östliches Europa. Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas. 2., überarb. und akt. Aufl. Köln / Weimar / Wien 2009.

Die Teilnehmerzahl ist auf **30** begrenzt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

---

N.N.

**Übung: Stadt und Gedächtnis – Urbane Erinnerungskulturen in Ostmitteleuropa**

**BEUGE BAS 1, PM 2, EM 2; B\_PW\_\_1, 3, 5; BEUST**

Zeit: mittwochs, 9.15.-10.45 Uhr

Beginn: 12.10.2011

Raum:

Die Geschichte Europas ist auch eine Geschichte seiner Städte. Wichtige Entwicklungsprozesse und Leitideen haben ihren Ursprungspunkt im städtischen Raum, er bildet das Zentrum des öffentlichen Lebens und des öffentlichen Erinnerns. Man kann die urbanen Zentren mit Rudolf Jaworski als „Speicher des kollektiven Gedächtnisses“ bezeichnen. Die auf die politischen Umbrüche der Jahre 1989/91 in Ostmitteleuropa folgenden öffentlichen Debatten um die Deutung der Vergangenheit finden ihre oft konfrontative Widerspiegelung denn auch vor allem im städtischen Umfeld, etwa in der Auseinandersetzung um Denkmäler und Straßennamen, Gedenktage oder Museen. Neben der Thematisierung und Diskussion entsprechender Beispiele will die Übung auch eine Einführung in die kulturwissenschaftliche Gedächtnisforschung geben.

*Einführende Literatur:*

Assmann, Aleida: Der lange Schatten der Vergangenheit. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik. München 2006.

Bohn, Thomas M. (Hrsg.): Von der „europäischen Stadt“ zur „sozialistischen Stadt“ und zurück? Urbane Transformationen im östlichen Europa des 20. Jahrhunderts. Vorträge der gemeinsamen Tagung des Collegium Carolinum und des Johann-Gottfried-Herder-Forschungsrats in Bad Wiessee vom 23. bis 26. November 2006. München 2009.

Brix, Emil / Stekl, Hannes (Hrsg.): Der Kampf um das Gedächtnis. Öffentliche Gedenktage in Mitteleuropa. Wien / Köln / Weimar 1997.

Corbea-Hoişie, Andrei / Jaworski, Rudolf / Sommer, Monika (Hrsg.): Umbruch im östlichen Europa. Die nationale Wende und das kollektive Gedächtnis. Innsbruck 2004.

Erl, Astrid: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung. 2., akt. und erw. Aufl. Stuttgart 2011.

Faulenbach, Bernd / Jelich, Franz-Josef (Hrsg.): „Transformationen“ der Erinnerungskulturen in Europa nach 1989. Essen 2006.

Le Rider, Jacques / Csáky, Moritz / Sommer, Monika (Hrsg.): Transnationale Gedächtnisorte in Zentraleuropa. Innsbruck u.a. 2002.

Die Teilnehmerzahl ist auf **25** begrenzt.

**ANMELDUNG ÜBER OPAL.**

**SM 2 – Rechtliche und Politische Strukturen der Europäischen Union**

**Modul: SM2** Art: Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Matthias Niedobitek

**Titel:** Die Union als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

**Ort, Zeit:** Do, 13.45 – 15.15, 2/N005 **B egin**n: 13.10.2011

**Teilnahmevoraussetzungen:** keine

**Anmeldung:** matthias.niedobitek@phil.tu-chemnitz.de

**Inhalt:**

Die Europäische Union definiert sich nicht nur als ein ökonomisch orientierter Binnenmarkt, sondern – gemäß Art. 3 Abs. 2 EUV – auch als „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ (RFSR). Hinter dieser Bezeichnung verbergen sich sehr unterschiedliche Formen und Instrumente der zivil- und strafrechtlichen sowie polizeilichen Zusammenarbeit innerhalb der Union und der Sicherstellung des freien Personenverkehrs. Der Lissabonner Vertrag hat dieses bisher auf unterschiedliche Verträge (EGV, EUV) verteilte Rechtsgebiet zusammengefasst (Art. 67–89 AEUV) und „vergemeinschaftet“. Gleichwohl scheint die frühere Rechtslage in verschiedenen Regelungen noch durch. Das Seminar will eine aktuelle Bestandsaufnahme des RFSR geben und einzelne Probleme vertieft behandeln.

**SM 4 – Die Osterweiterung der Europäischen Union**

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul: SM4</b>  | <b>Art: Seminar</b>                      |
| <b>Dozent: Rana Deep Islam M.A.</b>  |  |
| <b>Titel: Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und der Türkei - Ein Wechselspiel zwischen EU Mitgliedschaft, Einflussfaktoren der internationalen Beziehungen sowie normativen Aspekten der Identitätsforschung</b> |  |
| <b>Ort, Zeit: Blockseminar, 9.-11.12.11</b>  | <b>Beginn: wird noch bekannt gegeben</b> |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen: (siehe Modulbeschreibung)</b>   |  |
| <b>Prüfungsleistung: (siehe Modulbeschreibung)</b>   |  |
| <b>Anmeldung: ab sofort per Mail an rdislam@gmail.com</b>  |  |

**Inhalt:**

Der Grundstein für die Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Union wurde vor fast 50 Jahren gelegt. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG), Vorgängerorganisation der heutigen EU, einigte sich mit dem Land am Bosphorus im Rahmen des sogenannten Ankara Abkommens von 1963 auf die Institutionalisierung der gegenseitigen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen. Zugleich erwähnt der Vertragstext die Möglichkeit für eine Aufnahme der Türkei in die EWG, was die Regierung in Ankara bis heute als vertragsrechtliche Grundlage für ihr EU-Beitritts-gesuch ansieht.

Das Verhältnis zwischen der EU und der Türkei unterlag im Anschluss einer außerordentlichen Wechselhaftigkeit. Sowohl politische und konstitutionelle Wandlungsprozesse in der Türkei und der Union als auch die durch den Kalten Krieg vorgegebene Großwetterlage bildeten das Korsett, in dessen Rahmen sich das Beziehungsgefüge zwischen den beiden Seiten vornehmlich abspielte.

Einen neuerlichen Auftrieb erhielt die türkische Beitrittsperspektive durch den Abschluss eines Zollabkommens mit der Europäischen Union im Jahre 1995 und mehr noch durch den Beginn konkreter Aufnahmeverhandlungen 2005. Eine türkische EU Mitgliedschaft erschien mittelfristig erreichbar. Seit dem jedoch stagniert das Verhältnis. Differenzen über einzelne Verhandlungskapitel stehen dabei genauso im Weg, wie der eingeschlafene Reformeifer der aktuellen türkischen Regierung.

Thematisiert werden soll auch die Rolle der Türkei im Nahen Osten. Nicht wenige sehen darin das Potenzial des Landes als „Brücke“ in die Region hinein zu wirken und damit auch der Akteursfähigkeit der Europäischen Union Vorschub zu leisten.

Oft wird die Diskussion um einen möglichen EU-Beitritt der Türkei in der Politik sowie in der Wissenschaft vor dem Hintergrund identitätsbezogener und normativer Aspekte geführt. Beide Faktoren bilden einen elementaren Bestandteil des Sozialkonstruktivismus. Dieser Theorieansatz der internationalen Beziehungen soll Anfangs erklärt werden und regelmäßige Anwendung im weiteren Verlauf des Seminars finden.

